Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

313 (10.7.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Abendausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 313. Karlsruhe, Samstag den 10. Juli 1909. Telephon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

Nr. 47 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"

der „Badischen Presse"

wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 312 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 55; die Abendausgabe Nr. 313 umfaßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Der militärische Aufschwung in Italien.

Np. Von einem **militärischen Aufschwung Italiens** zu sprechen, scheint allmählich berechtigt. Große Forderungen sind von den beiden Wehrkraftsministerien an die Leistungsfähigkeit des Landes gestellt und mit erdrückenden Mehrheiten und mit patriotischer Wärme in den beiden Häusern der Volksvertretung genehmigt worden. Der **ordentliche Heereshaushalt** der Jahre 1910 und 1911 hat eine **Vermehrung von 10 bezw. 16 Millionen** erfahren, an außerordentlichen Mitteln standen schon 238 Millionen zur Verfügung, und der neue Kriegsminister Spingardi hat mühelos eine weitere Bewilligung von 125 Millionen erlangt. Andererseits forderte und erhielt der Marineminister Mirabello für den Zeitraum **1909 bis 1916 490 Millionen** und gründet darauf ein **neues Flottenprogramm,** das in erster Linie mit 4 Dreadnoughts rechnet. Parlament, Presse und öffentliche Meinung trafen sich in seltener Einmütigkeit einer ausgesprochenen Gebestimmung den militärischen Vertretern gegenüber, und es muß anerkannt werden, daß die zahllosen Feiern, Festreden und Erinnerungsstiftungen an die große Zeit der Einigungskriege bis 1859, auf die Italien zurückblickt, in patriotischer Opferwilligkeit des jetzt lebenden Geschlechts ein würdiges Seitenstück findet.

Wir werden uns in Deutschland darin finden müssen und werden es auch ohne große Schwierigkeiten tun, daß sowohl diese **Erinnerungsfeiern** wie diese **Opferwilligkeit für uns einen peinlichen Beigeschmack** haben. Unser Dreibundsgenosse bringt in diesen Tagen seine **überschwängliche Dankbarkeit gegen Frankreich** zum Ausdruck, das jetzt vor 50 Jahren für die Befreiung Italiens von österreichischer Herrschaft das Schwert zog und Blutopfer brachte. Gewiß nicht aus uneigennützigen und rein ideellen Gründen! Und es vollzog durch seine Hilfe auch nicht etwa die **nationale Gestaltung Italiens.** Aber es brachte Opfer und wirkte zur nationalen Selbständigkeit Italiens in hervorragender Weise mit. In der **„Preparazione"** braucht Oberst Barone das die italienische Anschauung scharf charakterisierende Gleichnis: „Wenn vom Himmel eine Bergmasse in den Po fiele, so würde man nicht sagen können, welchen Weg der Strom einschlagen wird, aber man kann sicher sein, daß er irgendwie das Meer erreichen wird. So hätte Italien auch ohne Frankreich sein Einheitsziel erreicht, aber die zu durchmessende Bahn wäre ungleich länger und schwieriger gewesen. Unsere Dankesschuld ist also groß und kaum abzutragen." Auch wir in Deutschland werden angesichts von Erinnerungsfeiern an Magenta, an den Einzug der Verbündeten in Mailand, an Solferino anerkennen müssen, daß Blut dicker wie Wasser ist, und dürfen uns nicht wundern, wenn das intime Verhältnis Italiens zu Frankreich durch die politischen und militärischen Feiern der letzten Wochen noch an Festigkeit gewinnt.

Bedauerlicher ist ein anderes. Unser Bundesgenosse hat den Antrieb zu seinem militärischen Aufschwung nicht nur aus der Ueberzeugung gewonnen, daß auf dem Gebiet der italienischen **Wehrkraft-Organisation der Worte** genug gewechselt sind, und daß namentlich auch dank der **finanziellen Leistungsfähigkeit** des Landes nun endlich **Taten folgen** müssen. Ein entscheidender Antrieb zu starker Kraftanspannung ist die entschiedene Gegnerschaft gegen das **„verbündete" Oesterreich** gewesen. Namentlich die außerordentlichen Bewilligungen für Heer und Flotte werden fast in vollem Umfange **gegen Oesterreich** Verwendung finden. Es sind nicht die Uebertreibungen und Schwarzmalereien einer jetzt viel besprochenen italienischen Flugschrift: **„1912! Baut die Flotte aus!"**, die eine Art kriegserwartungsvoller Stimmung in Italien erzeugt haben: Ton und Farbe dieses chauvinistischen Erzeugnisses werden sogar in allen besonnenen Kreisen einmütig verurteilt. Sondern es ist die langsam aber unaufhaltsam sich ausbreitende und alle offiziösen Beschwichtigungsdämme unterhöhlende Ueberzeugung, daß die österreichischen Bahnbauten, Truppenverschiebungen und Flottenverstärkungen der letzten Jahre **nicht der Abwehr,** sondern in der Hand des militärisch fähigen und energischen österreichischen Thronfolgers dem **Angriff dienen** und ihrem Zweck dienstbar gemacht werden sollen, wenn sie innerhalb einiger Jahre ihren Abschluß erreicht haben werden. Man weiß, daß in Oesterreich die entsprechende Ueberzeugung in Bezug auf italienische Angriffspläne immer mehr Boden gewinnt. Und Ueberzeugungen sind im Leben der Völker oft Tatsachen gleich zu werten.

Es versteht sich von selbst, daß diese Entwicklung im Interesse der Geschlossenheit und Stärke des Dreibunds und einer ruhigen aber auch imponierenden Politik desselben tief zu bedauern ist. Es sei das nur deshalb hier betont, weil die entgegengesetzte harmlose Auffassung: je stärker jeder Teil sei, desto stärker das Ganze, sich noch immer namentlich in militärischen Blättern findet. Starke auseinanderstrebende Teile tragen zur Kraft des Ganzen nichts bei, sondern zu seinem unaufhaltsamen Verfall. Ein „Wettstreit um die Adria" unter den Auspizien des Dreibunds ist ein Unding. Nicht ohne Grund bringt die italienische militärische Presse jetzt vielfach Stärkeberechnungen, wie die Verhältnisse liegen würden, wenn das 1914 fertig gerüstete Italien seine Kräfte in die militärische Wagschale der Tripelentente werfen würde!!

Aus der Residenz

Karlsruhe, 10. Juli.

:=: **Der Gehalt des 3. Bürgermeister.** Nach einer dem Bürgerausschuß zugegangenen Vorlage erhält der neue Bürgermeister Dr. **Kleinschmidt** mit Wirkung vom Tage seines Dienstantritts einen Gehalt von jährlich 9000 ℳ. Dieser Gehalt wird auf 1. Januar 1911, 1913, 1915 und 1917 um je 1000 ℳ, somit bis zum Betrage von jährlich 13 000 ℳ erhöht. Für die Bemessung des Ruhegehalts gelten die Bestimmungen des städtischen Beamtenstatuts.

=e= **Unterrichtskurse für das Eisenbahnpersonal.** Der Beginn des nächsten Unterrichtskursus für Lokomotiv-Heizerkandidaten, der bei der Gr. Hauptwerkstätte Karlsruhe abgehalten wird, ist auf Montag, 4. Oktober festgesetzt worden.

Das Hofforst- und Jagdamt weist darauf hin, daß es in letzter Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß im Großh. Hardtwald grünes Nadel- und Laubreis von Unberufenen geschnitten und an hiesige Gärtner verkauft wurde. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß von dem Hofforst- und Jagdamt an niemanden die Erlaubnis zur Gewinnung grünen Reises irgend welcher Art erteilt worden ist, daß die Entwendung von solchem als **Forstdiebstahl** verfolgt wird und daß sich die Abnehmer solchen Reises **Strafverfolgung** wegen Hehlerei zuziehen.

„Der Untergang der Insel Malta". Wie anderorts, so war auch hier heute vielfach das **Gerücht** verbreitet, die **Insel Malta** sei infolge eines **Erdbebens** vollständig im Meere verschwunden. Diese **Meldung entbehrt jeder Grundlage.** Offenbar handelt es sich um eine arge Verstümmelung der Meldung über den spanisch-marokkanischen Zwischenfall in Melilla, über den auch im heutigen Mittagblatt der „Bad. Presse" berichtet wurde, oder die Falschmeldung ist, was jedoch kaum angenommen werden kann, einem Börsenmanöver zuzuschreiben. In Basel wurden Extrablätter mit der Nachricht über den angebl. Untergang Maltas verteilt. Auf unsere Erkundigungen ist aber nirgends tatsächliches von einer solchen Katastrophe bekannt.

(!) **Arbeiter-Diskussionsklub.** Das Großh. Kupferstichkabinett hat sich auf den Wunsch der Klubleitung bereit finden lassen, eine große Anzahl von **Hans Thoma**-Blättern (mehrere Hundert), teils Originale, teils Reproduktionen, auszustellen. Die Ausstellung wird am **Sonntag den 11. Juli** um 9 Uhr vormittags eröffnet. Herr Gallerie-Inspektor **Dr. Kölitz** wird die ausgestellten Kunstwerke erläutern. — Am Dienstag den 13. Juli, abends ½9 Uhr, folgt der Klub einer Einladung des evang. Männervereins der Südstadt zum Besuch der Bilderausstellung im Südstadt-Gemeindehaus. Die Führung hat Herr Kunsthändler **Onken** übernommen; im Anschluß an die Besichtigung findet **Diskussion** statt. — Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist auch für **Gäste** kostenlos.

:!: **Corpshaus-Neubau.** Das **Corps Saxonia** der Techn. Hochschule, das über 22 Jahre sein Korpshaus in der Bürgerstraße 22 besitzt, beabsichtigt, wie wir vernehmen, auf dem Gelände der alten Maschinenbaugesellschaft ein **neues Haus** zu errichten und hat zu diesem Zweck ein Grundstück von 1337 Quadratmetern zwischen Beiertheimer Allee und der Karlstraße an der Mazaubahn erworben.

Stadtgarten-Konzert. Am Sonntag vormittags halb 12 Uhr bis mittags halb 1 Uhr wird im Stadtgarten bei günstiger Witterung die städtische **Schülerkapelle** ein Freikonzert veranstalten. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: „Großer Gott", Choral, „Hoch- und Deutschmeister", Marsch von Ertl, „Festouvertüre" von Freiberger, „Konzertpolka" von Curth, „Am Wachtfeuer", Galopp von Hoffmann, „Echt Wiener Blut", Marsch von Komzak.

⚔ Parademusik. Am morgigen Sonntag 12 Uhr 15 Min. wird bei Ablösung der Schloßwache die Kapelle des **Leibdragoner-Regiments** Nr. 20 die Parademusik spielen.

Eine Ausstellung von Naturseltenheiten des Afrikareisenden Dr. Karl **Riedhardt** findet zurzeit im Restaurant rotes Schaf, Karlstraße 21 statt.

Stadtgartentheater zu Karlsruhe.

fr. **Karlsruhe,** 10. Juli. Im Stadtgartentheater ging gestern als zweite Novität die dreiaktige Operette **„Ein Herbstmanöver"**, Text von K. v. Bakony, Musik von E. Kalmán, in Szene; mit ziemlich lebhaftem äußerem Erfolg, der aber weder durch den Inhalt noch durch die Musik wirklich gerechtfertigt erscheint, und seinen Grund wohl in der guten Darbietung der Novität durch das Ensemble der Sommerbühne haben dürfte. Die dürftige, auf drei lang ausgesponnene Akte verteilte „Handlung", soweit man von einer solchen reden kann, vermag auf die Dauer das Interesse der Hörer nicht zu fesseln, und die mehr oder minder billigen Späße machen den Inhalt auch nicht schmackhafter. Das Ganze besteht aus einer Reihe innerlich wenig zusammenhängender Episoden und enthält Figuren wie den wetternden Feldmarschalleutnant und den Reserve-Kadett-Feldwebel Wallerstein, die in ihrer Unwahrscheinlichkeit manchmal auch das übersteigen, was man sonst bei der Operette in Kauf zu nehmen gewohnt ist. Die der Operette zugrunde liegende Liebesgeschichte — die junge verwitwete Baronin Marbach sucht den seinerzeit von ihr um den reichen Baron v. Marbach verlassenen Jugendgeliebten, Oberleutnant Lörenty, der mit anderen Offizieren auf ihrem Gute einquartiert ist, zu versöhnen und neu für sich zu gewinnen, was ihr schließlich auch gelingt — ist zu wenig entwickelt, um als Form der Handlung gelten zu können. Höher als der Text steht die Musik, die an national ungarischen Anklängen reich, einige hübsche Nummern enthält und durch die klangvolle, abwechslungsreiche, nur manchmal zu lärmende Instrumentierung interessiert. Sie erreicht aber weder an Originalität der Erfindung, noch an äußerer Wirkung die Tonsprache Lehars und Falls, und leidet auch

Theater, Kunst und Wissenschaft.

W. **Heidelberg,** 10. Juli. Auf der Interimsbühne des großen Stadthallesaals sahen wir Mittwoch abend die drei Schwestern **Wiesenthal** aus Wien in ihren **Tanzdichtungen.** Der Rahmen war nicht sonderlich gut, aber die Kunst der Wiesenthals zeigte sich so stark und eigenkräftig, daß das Publikum sich an der Tanzkunst dieser Wiener Kinder aufs lebhafteste begeisterte. In der Geschichte der Heidelberger Tanzabende, die bis jetzt nur den Namen von Isadora Duncan unauslöschlich im Gedächtnis behalten hat, werden nun auch die Wiesenthals für immer verzeichnet werden. — In der **Heidelberger Freien Studentenschaft** (lit. Abteilung) sprach Privatdozent Dr. **Jordan**-Heidelberg über die **Entwicklungen und Höhepunkte des englischen Romans.** Dr. Jordan charakterisierte mit feinem historischem und künstlerischem Geschmack die drei großen Perioden der englischen Romankunst im 18. und 19. Jahrhundert, die Periode des **englischen Familien-** und **Sittenromans** (Richardson, Fielding), die Periode der **Romantik** (Sterne) und die Periode des **historischen** und **Gesellschaftsromans** (Walter Scott, Dickens, Thackeray, George Elliot). Besonders anregend war die Charakteristik des gemütvollen Dickens und des geistreichen Thackeray.

Steinbach (A. Bühl), 10. Juli. Des anhaltenden Regenwetters wegen wird die auf den morgigen Sonntag anberaumte Festlichkeit anläßlich der Anbringung der **Welte-Gedenktafel** auf Burg Windeck **bis auf weiteres verschoben.**

hd **Berlin,** 9. Juli. (Tel.) Einer hiesigen Korrespondenz zufolge wird zur Zeit im **Westen Berlins** auf der Landshuterstraße 9 eine **Station für drahtlose Telephonie** angelegt, die dem Betrieb übergeben werden soll, sobald die Verhandlungen mit der Polizei zu Ende geführt sein werden.

= **München,** 10. Juli. Unter Führung von Ernst v. Possart hat sich ein Konsortium gebildet, das **Richard Wagner** ein würdiges **Denkmal** errichten will, unter der Voraussetzung, daß die Stadtgemeinde einen Platz hierzu kostenlos zur Verfügung stellt. Die **städtischen Kollegien** haben nun gestern in einer geheimen Sitzung beschlossen, dem Komitee einen **Platz in den Anlagen vor dem Prinz-Regenten-Theater gratis** zur Verfügung zu stellen. Für das Denkmal wurde vom Denkmalausschuß der Entwurf des aus Kolmar stammenden Bildhauers Heinrich **Waderé** einstimmig zur Ausführung angenommen.

= **London,** 10. Juli. Entgegen der kürzlich geäußerten Absicht, heute den Kanal mit dem Aeroplan zu überfliegen, erklärte **Latham** einem Vertreter der Daily Mail, daß der **Flugversuch auf unbestimmte Zeit verschoben** wurde.

Internat. Luftschiffahrts-Ausstellung zu Frankfurt a. M.

S. **Frankfurt** a. M., 9. Juli. Unsere Zukunft liegt offenbar nicht mehr auf dem Wasser, sondern in der Luft. Alles, was damit zusammenhängt, dieses Element dem Menschengeiste unterzuzwingen, findet alsbald nach seinem Bekanntwerden eine Anhängerschar, die für den Fernstehenden direkt verblüffend wirkt. Neben der Begeisterung für das einzelne System ist es das **Problem im ganzen** genommen, das die Massen anzieht.

Diese Gedanken auszulösen ist namentlich die mit dem morgigen Tage ihre Pforten öffnende große **„Internationale Luftschiffahrts-Ausstellung"** geeignet, die sich einer Anziehungskraft zu erfreuen hat, wie seit langem keine andere Ausstellung mehr. Dieses Interesse ist erklärlich, weil die Ausstellung ein Gesamtbild der heutigen Luftschiffahrt gibt, alle Systeme der zur modernen Lufterforschung dienenden Fahrzeuge und Gerätschaften in sich vereinigt und alles umfaßt, was auch nur einigermaßen mit dieser Wissenschaft der Zukunft im Zusammenhang steht. Da wird man neben dem Riesen-Freiballon auch die kleinsten Registrierpiloten bewundern können, da ist der 120pferdige Motor des Lenkballons ebenso vertreten, wie die empfindlichen en miniature gebauten Maschinen und Apparate, die zur Erforschung der Atmosphäre dienen. Nichts, rein gar nichts wird fehlen, was je des Menschen nimmer rastender Geist erfunden hat, um der Natur ihre Geheimnisse abzulauschen.

Gegenwärtig besagt freilich ein Gang durch die Ausstellung, daß die Hoffnungen, die man in bezug auf das rechtzeitige Fertigstellen der Hallen hegte und hegen konnte, bis zum offiziellen Eröffnungstermin kaum sich werden erfüllen lassen. Es wird noch eine gigantische Kraft dazu gehören, in die aufgestapelten Tausende und Abertausende von Kisten und Kasten Ordnung zu bringen. Schuld an der Verzögerung der Arbeiten trägt das so überaus unfreundliche Wetter der letzten Woche. Am besten sieht es noch in der **großen Ausstellungshalle** aus, in der schon teilweise ausgepackt ist und die ordnende Hand nur noch teilweise Beschäftigung findet. Hier sprechen die **Flugmaschinen** das erste Wort, und man darf den Anmeldungen zufolge hoffen, daß man gerade auf diesem Gebiete, sowohl in Originalen, als auch in Modellen, ein ebenso interessantes wie auch vollkommenes Bild erhalten wird. Ob freilich die im Freifluge auf einem besonders hierzu eingerichteten Felde gezeigten Aeroplane den heute auf sie gesetzten Erwartungen entsprechen werden, ist in anbetracht der besonderen, räumlich sehr beschränkten Verhältnisse einer Ausstellung sehr fraglich.

Anders auf dem Gebiete der **Aerostatik.** Vier Riesenballonhallen stehen bereit, ihre schützenden Fittiche über die modernsten Erzeugnisse der Ballontechnik zu breiten, und bei gutem Wetter wird man ihre Bewohner wohl sehr häufig Ausflüge machen sehen, die sich vielleicht bis in weite Fernen erstrecken werden. Ist man doch auch auf dem Gebiete der Ballonfahrt dank Zeppelin, Parseval und der zahlreichen französischen Erfinder schon viel weiter vorgeschritten als auf dem der Aviatik.

Neben diesen beiden Hauptgruppen, die naturgemäß das größte Interesse finden werden, weil sie **die praktische Verwendung** der theoretisch festgestellten Möglichkeiten sind, umfaßt die Ausstellung aber noch eine ganze Reihe anderer Gebiete. Man wird die Gasfabrikation und -Kompression beobachten können, man wird der Herstellung des Ballonstoffes und der sonstigen Teile eines Flugfahrzeuges mit Interesse folgen und wird sich der zahlreichen Erzeugnisse der Feinmechanik und Optik freuen, die dem Luftschiffer sowohl wie dem in seiner Wetterwarte beobachtenden Gelehrten die Möglichkeit zur Erforschung der Atmosphäre geben.

Da die Verwendung der modernen Luftfahrzeuge für Kriegszwecke mehr und mehr in den Vordergrund gedrängt wird, ist es selbstverständlich, daß die **Kriegstechnik** nicht untätig blieb und ihre Gegenmaßregeln traf. So wird man auf der „Ila" auch die verschiedenartigsten Modelle von Ballongeschützen zu sehen bekommen, in deren Herstellung bekanntlich die beiden großen deutschen Firmen **Krupp** und Ehrhardt die Spitze halten. Auch Drachen und kleine Fesselballons werden in den mannigfachsten Variationen auftreten, ja selbst

darunter, daß der übersetzte Text nicht immer mit der Musik übereinstimmt.

Die Aufführung war von den Herren Regisseur Fischer und Kapellmeister Groß gut vorbereitet und befriedigte hinsichtlich der Ausführung sehr. Von den Damen sind zu nennen: Fräulein Schwarz, als elegante, vornehme Baronin Risa, Frl. Elsinger als verliebter Backfisch Treszka und Frl. Rhoden als schneidiger Freiwilliger. Den Lörenty gab Herr Herold mit dem nötigen sentimentalen Einschlag, mit übersprudelnoem Humor Herr Becker den Kadetten Wallerstein und wirkungsvoll, vielleicht etwas zu bärbeißig Herr Fischer den Feldmarschalleutnant Lohonay. Die in den kleineren Partien tätigen Mitglieder müssen sich mit einem Pauschallob begnügen.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

hd **Belgrad**, 9. Juli. **König Peter tritt infolge seines Sturzes** vom Pferde auf dringendes Anraten der Aerzte **demnächst eine Badereise** nach einem **serbischen Badeorte** an, wo er mit dem **Kronprinzen zwei Monate lang bleiben wird. Prinz Georg hat die Einladung** mitzukommen, brüsk **abgelehnt mit dem Bemerken, er bleibe in Belgrad**, er habe kein Geld.

hd. **Paris**, 9. Juli. Der bekannte russische Agitator **Burzew tritt heute mit einer Reihe interessanter neuer Enthüllungen** über die Tätigkeit des verschwundenen Chefs der russischen Geheimpolizei in Paris, **Harting**, hervor. Darnach hat **Harting** bei den **Ereignissen der letzten zehn Jahre** eine ganz **hervorragende Rolle** gespielt. Unter anderem erzählt Burzew folgende merkwürdige Geschichte: Als die **russische Flotte unter Admiral Roschdjeswenski** durch die Nordsee dampfte, fuhr dem russischen Geschwader ein sogenanntes **Eclaireur-Schiff**, das den Namen **„Esmeralda"** trug, entgegen. Auf diesem Schiffe befand sich **Harting**. Dieser war es, der in der harmlosen **englischen Fischerflotille** bei der **Doggerbank japanische Torpedoboote zu erkennen glaubte** und das **russische Geschwader** zu der **Kanonade veranlaßte**, die beinahe einen Krieg zwischen England und Rußland herbeigeführt hätte. Weiter beschuldigt Burzew den **Harting**, der **Urheber** jener **Bomben-Explosion in Stockholm** gewesen zu sein, bei welcher der russische Revolutionär **Tschernjak** sein **Leben einbüßte**.

M.E. **Petersburg**, 10. Juli. (Privattel.) Die offiziöse **„Rossija"** gibt aus dem finnländischen Blatt „Snomalnajnen Konsa" nachstehende sensationelle Nachricht wieder: Die in letzter Zeit äußerst **verschärfte Beaufsichtigung der Schiffe und Boote**, die sich in dem Fahrwasser von Pitkopan bewegen, ist auf die von der **Gendarmerieverwaltung** erhaltenen **Informationen** zurückzuführen, wonach **Terroristen**, die in Finnland leben, einige **schnellfahrende Motorboote erworben** haben, um die **Zarenjacht „Standart" in den Grund zu bohren**. Diese von dem Regierungsorgan „Rossija" ohne Kommentar gebrachte Meldung über einen so schwerwiegenden **Attentatsplan** gegen die **ganze Zarenfamilie** macht **großes Aufsehen**.

M.E. **Teheran**, 10. Juli. (Privattel.) Die **Schah-Armee weigert sich**, weiterhin **ohne Sold zu kämpfen**. Die **Nationalisten** erringen vor den Toren Teherans **Sieg auf Sieg**.

= **Carracas**, 10. Juli. Der **deutsch-venezolanische Handelsvertrag** ist vom **Senat angenommen worden**, ebenso von der Deputiertenkammer.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 10. Juli. Präsident Graf **Stolberg** eröffnet 10¼ Uhr die Sitzung.

Am Bundesratstische: Die Staatssekretäre **von Sydow** und von **Bethmann-Hollweg**, sowie der preußische Finanzminister **von Rheinbaben**.

Zur 3. Lesung steht der **Gesetzentwurf betr. die Aenderungen im Finanzwesen**. Außerdem ist die 3. Lesung der **Novelle zum Schaumweingesetz, zum Reichsstempel- und Wechselstempelgesetz** Gegenstand der Tagesordnung.

Eine Erklärung des Staatssekretärs.

In der **Generaldiskussion** ergreift zunächst Staatssekretär von **Bethmann-Hollweg** das Wort: Der Reichstag stehe vor dem **Abschluß** seiner **Beratungen über die Steuervorlagen**. Durch die bereits gefaßten und noch zu erwartenden Beschlüsse der 3. Lesung ist zwar der **Bedarf an Steuern gedeckt**, dessen Befriedigung die Finanzvorlagen bezwecken; aber in der **Art der Aufbringung** sei der **Reichstag** den **verbündeten Regierungen nur zumteil gefolgt**. Es sei **nicht gelungen**, das **Einverständnis** mit einer **Reihe Projekte von Verbrauchs- und Besitzabgaben** zu erlangen, denen der **Bundesrat den Vorzug** gibt, gegenüber den an ihre Stelle gesetzten **Ersatzsteuern**.

Die dringend erforderliche **Bindung** der **Matrikularumlagen** sei **nicht erreicht** worden. Eine **tiefgehende Meinungsverschiedenheit** entstand bei der Frage, eine zweckmäßige Form der **Besteuerung des Besitzes** zu finden, ohne die **Steuerquellen** anzugreifen zu müssen, welche den **Einzelstaaten** vorbehalten bleiben sollen. Ihre Beschlüsse haben die **verbündeten Regierungen** vor die **Frage** gestellt, ob sie trotzdem die Neuordnung der Finanzen weiter verfolgen oder die Regelung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben wolle.

Die **verbündeten Regierungen** haben sich **einstimmig für die weitere Verfolgung erklärt** und sind entschlossen, die vereinbarten **Verbrauchssteuern** zugleich mit den zugestandenen Besitzsteuern unter **Ausschluß** der für sie **unannehmbaren Kotierungssteuer als ein einheitliches Ganzes zur Durchführung zu bringen**. (Bravo bei der Mehrheit.) Für diesen Entschluß sind **sachlich nüchterne Erwägungen bestimmend** gewesen. Die **Stellung der einzelnen Parteien** des Hauses zu den einzelnene Steuern bieten **keine Bürgschaft** dafür, daß die **Reform später** oder **bei geänderter Zusammensetzung des Reichstages** in einer die **Bedürfnisse des Reiches besser befriedigenden Gestaltung zustandekommen wird**. (Sehr richtig bei der Mehrheit.) Eine **Verschiebung der Reform** würde nicht nur die **Finanznot des Reiches verlängern**, sondern jene auch ins Ungewisse stellen. (Sehr richtig.) Der **Zwang, die Einnahmen des Reiches zu festigen und zu vermehren**, ist von der Nation erkannt (erneutes „sehr richtig" bei der Mehrheit), dessen Lebensinteresse fordert, daß **der Unsicherheit**, welche seit Jahren hinsichtlich der **Finanzen** und der Gewerbe besteht, **ein Ende gemacht wird**. (Unruhe links.) Nicht Aufschub für die Zukunft, sondern Taten in der Gegenwart! Darin sind die verbündeten Regierungen einig, daß diese **Forderung schwerwiegender** ist, als die **Mängel**, die sie in Kauf nehmen, wenn jetzt eine **Einigung** erzielt würde.

Indem sie darnach handeln, leisten sie in Gemeinschaft mit dem **Reichstage einen Dienst**, den ihnen die Verantwortung für das Wohl des Reiches auferlegt. (Lebhafter Beifall bei der Mehrheit.)

Abg. **Heydebrandt** (kons.): **Wir freuen uns** über die **vorbehaltlose Zustimmung** der **Staatsregierungen** zu dem großen Werke, das mit so viel Arbeit von allen Seiten gefördert worden ist, zu dem auch wir **schwere Opfer** durch die Beibehaltung der **Zuckersteuer** und die Erhöhung der **Spiritussteuer** gebracht haben. Die **Gründe** für die **Ablehnung der Erbschaftssteuer bestehen für uns weiter**. Vor allem wollen wir eine allgemeine Besitzbesteuerung nicht in die Hände einer auf gleicher Wahl beruhende Volksvertretung legen. Wäre wohl etwas besseres herausgekommen, wenn Sie (nach links) mit positiven Beschlüssen gekommen wären? Der Block von 1907 wollte gewisse nationale Interessen unbedingt sichern. Das deutsche Volk wollte ein Aufhören des Vorherrschens einer einzelnen Partei. Das Ziel ist erreicht und wird erreicht bleiben. **Fürst Bülow** hat aus dem Block aber eine **Verbindung der konservativen und liberalen Parteien** unter grundsätzicher Ausschaltung des **Zentrums** bei der politischen Arbeit gemacht. Indem wir den Blockgedanken auf das richtige Maß zurückgeführt haben und jede einseitige Vorherrschaft irgend einer Partei ausgeschaltet haben, erwarben wir uns ein großes Verdienst. Daß unser verdienter **Reichskanzler** bei diesem Anlaß seinen **Rücktritt** in Erwägung gezogen hat, ist eine neue schwere Verantwortung für uns. Wir werden nicht vergessen, was der Reichskanzler für unsere wirtschaftlichen Verhältnisse tat. Wir sind ihm zu **großem Dank** verpflichtet für die feste Art, mit der er so oft für die Person des Königs eintrat. Einen solchen Kanzler sollten wir stürzen wollen, weil er eine Aenderung des Wahlrechts in Preußen beabsichtigte?

Die **preußischen Konservativen** gönnen den **Liberalen** das Plätzchen an der Sonne. Wir meinen, daß innerhalb der bürgerlichen Parteien allen Personen der Weg zu Amt und Würden offen steht. Der **Reichskanzler** hat längst genau gewußt, daß die **Verabschiedung der Erbschaftssteuer für uns unmöglich** ist. Jede Partei muß das Recht behalten, ihre sachlichen Bedenken bis zum letzten Ende zu verfolgen. Ein **Bündnis** mit dem **Zentrum besteht nicht**. Wenn wir mit unseren Erwägungen uns mit dieser Partei auf gleichem Boden befinden, so liegt kein Grund vor, sie zurückzuweisen. Auch in der Zukunft werden wir uns mit jeder bürgerlichen Partei in **gemeinsamer politischer Arbeit** auf der Basis der Gleichberechtigung zusammenfinden. Die **Ausschaltung** des Zentrums war ein **politischer Fehler**.

Eine **Gefährdung** des **deutsch-nationalen Interesses** ist durch die Zustimmung der **Polen** zu unserer Haltung in der Frage der Erbanfallsteuer **nicht hervorgetreten**, ebensowenig wie das Votum der Reichspartei und der Wirtschaftlichen Vereinigung uns von diesen Parteien trennt. Meine Partei hat sich in dem schweren Kampfe ein gutes Gewissen bewahrt. (Beifall bei der Mehrheit. Zischen links.)

Abg. **Singer** (Soz.): Bemerkenswert ist, daß der Vorredner seinen ehemaligen Blockfreunden erklärte, ein Zusammenwirken der Konservativen mit den Liberalen sei unmöglich. Es gehört eine breite Stirn dazu, zu sagen, daß die **Rechte** eine **bestimmte Steuer nicht annehme**, weil sie aus einem Hause mit gleichem Wahlrecht hervorgehe. Die **Arbeiterklasse** werde der konservativen Politik bei den nächsten Wahlen ihre Wirksamkeit dartun.

Abg. Dr. **Hieber** (natl.): Die Traditionen meiner Partei zeigen, daß unsere **ablehnende Haltung** das Ergebnis reichlicher, ernstlicher, politischer und sittlicher Erwägungen war. Von einer **organischen Neuregelung des Reichsfinanzwesens ist gar keine Rede mehr**. Die **Konservativen** haben sich vom **Zentrum** einfangen lassen zu einem **Nachefeldzug** gegen den Reichskanzler. Bei der jetzigen Reform stand das Zentrum zunächst höhnend bei Seite, bis es die Stelle fand, wo es eingreifen konnte, um den **Block zu sprengen** und den **Reichskanzler zu stürzen**. Schon früher haben sich maßgebende Stellen des Zentrums für die Erbanfallsteuer ausgesprochen. Es erhellt daraus, daß die **Haltung des Zentrums nicht von sachlichen**, sondern **von taktischen Erwägungen bestimmt** war.

Der Gedanke der **Erbanfallsteuer hat geradezu einen Siegeszug** gefeiert. Die **Steuer wird wiederkommen**. Wir haben uns erst ausgeschlossen, als wir **ausgeschaltet** wurden. Mit **Fürst Bülow** sehen wir einen vom konstitutionellen modernen Geiste erfüllten Staatsmann von den Regierungsgeschäften zurücktreten, dessen **Blockpolitik Bewunderung hervorrief** und auf welches Leitmotiv die Nachfolger werden zurückgreifen müssen. Aus diesem Kampfe sind wir als **Besiegte** hervorgegangen. Auch die **Regierung** hat eine **Niederlage erlitten**. Das **Urteil** über den Sieg der Gegner wollen wir den Wählern und der Geschichte überlassen. Das ganze Werk ist **Stückwerk** und schreit nach Verbesserung. Bei der nächsten Reform werden die jetzt Besiegten Sieger sein.

* * *

hd **Berlin**, 10. Juli. (Tel.) In den **Wandelgängen** des **Reichstages** verlautete, daß der **Kaiser** bereits morgen in **Berlin eintrifft**, um die **Kanzlerkrise zu lösen**. Immer mehr befestigt sich die Ansicht, daß **Staatssekretär von Bethmann-Hollweg** zum **Nachfolger Bülows ausersehen** sei. Für diesen Fall soll der jetzige Handelsminister **Delbrück** das **Reichsamt des Innern** übernehmen und seinerseits durch den Unterstaatssekretär **von Wermuth ersetzt** werden.

Weiteren Text (u. a. Badische Chronik, Großherzogs-Geburtstagsfeier usw.) siehe Seite 5, 7, 8 und 9.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 11. Juli:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Beiertheimer Fußballverein. 2½ und 4 Uhr Wettspiele.
Billklub. 8 Uhr Theaterabend im Kolosseum.
Ev. Männerverein der Weststadt. 5 Uhr Gartenfest, Blücherstr. 20.
Fußballklub Allemannia. 4 Uhr Tanzausflug. Krone, Durlach.
Fußballklub Frankonia. Halb 9 Uhr Training, 2 u. 4 U. Wettspiele.
Fußballklub Phönix. Gemütl. Beisammensein auf dem Sportplatz.
Gesangver. Eisenbahnfahrpersonal. 3 Uhr Gartenfest im Tivoli.
Gesellschaft „Unter uns". 7 U. Unterhaltung, Karlsburg, Akademiest.
Kühler Krug. 4 Uhr Doppelkonzert.
Pfälzerwaldverein. Wanderung. Abfahrt 6.10 Uhr.
Radrennklub. 3 Uhr Gartenfest im Gottesauer Schlößle.
Sachsen und Thüringer. 8 Uhr Geburtstagsfeier im Palmengarten.
Schwarzwaldklub. 3 Uhr Gartenfest im Feldschlößchen.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 Uhr.
Stadtgarten. 5 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle 50.
Turngemeinde. 3 Uhr Fußballwettspiel auf dem Exerzierplatz.
Verein ehem. 111er. 3 Uhr Gartenfest im Kaisergarten.
Verein ehem. 113er. 4 Uhr Geburtstagsfeier im Burghof.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

FORMAMINT
Wirksame Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle: bestes Abwehrmittel gegen Ansteckungsgefahr
Durch Nachahmungen nicht ersetzbar. In Fl. à M. 1,75 erhältlich.
BAUER & Cie., Berlin SW. 48.

Sanatorium Marxzell bei Herrenalb
Telephon 14 — Telephon 14.
Direkt am Walde gelegen mit **Sonnenbad** und allen modernen Einrichtungen, **Arzt im Hause**, empfiehlt sich für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten. — Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an.
5555a Näheres durch Prospekte u. den leitenden Arzt **Dr. Genter**

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Ihre Pflicht ist es daß Sie **Sudoral** gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Achselschweiß leiden. **Sudoral** beseitigt sof. jed. üblen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: **Carl Roth**, Hofdrog.

die Spielwarenindustrie sendet, soweit sie, der Moderne folgend, die Luftschiffahrt sich zum Vorwurf genommen hat, ihre neuesten Erzeugnisse.

Wie für die Schaulust des Publikums in der trefflichsten Weise gesorgt ist, so finden auch die Aussteller selbst und vor allem die **Führer der praktisch** in Tätigkeit tretenden Flugfahrzeuge alle **Einrichtungen und Hilfsmittel** vor. Es ist in der Ausstellung selbst eine **meteorologische Station** geschaffen worden, die sich mit allen übrigen deutschen Stationen täglich in Verbindung setzen und ihre Ergebnisse jeweils sofort veröffentlichen wird. In jeder Ballonhalle befinden sich selbsttätige Anzeigeapparate für Windrichtung und Windgeschwindigkeit. Ein spezieller Gewittermeldedienst, der mit Apparaten der drahtlosen Telegraphie und der Optik ausgestattet ist, wird die Luftschiffer selbst noch auf weite Entfernungen hin vor Gefahren rechtzeitig warnen. Drachen und Registrierballons werden die meteorologischen Verhältnisse in allen Schichten der Atmosphäre feststellen und den Aeronauten ihre Aufgabe so wesentlich erleichtern.

Am weitesten fortgeschritten ist der Teil der Ausstellung, der dem reinen **Vergnügen** geweiht ist. Ein Luftkarussell, eine Luftbahn, ein riesiges Luftschiffpanorama, indem der Beschauer in einer langsam in die Höhe bewegten Bühne steht, die die Gestalt einer Ballongondel hat und so gleichsam aus der Ebene über die Gipfel des Hochgebirges bis in die Wolken hinaufsteigt, und viele andere derartige Vergnügungen mehr werden den vom vielen Schauen müden Besucher immer noch zum längeren Verweilen anreizen. Auch eine Rutschbahn, ein Rutschturm und selbst ein Negerdorf finden sich in dem Vergnügungspark, wenngleich der Zusammenhang zwischen Luftschiffahrt und Negerdorf etwas unklar erscheinen mag.

So sieht denn die Ausstellung ihrer Eröffnung und einer zahlreichen Besucherschar entgegen. Der außerordentlichen Mühe, die diese Veranstaltung bis heute schon gekostet hat und noch kosten wird, stehen die ungeheuren pekuniären Auslagen treulich zur Seite, sodaß **viele günstige** Umstände werden zusammenwirken müssen, um den **allseitig gewünschten** und gehofften Erfolg zu sichern.

* * *

hd **Frankfurt a. M.**, 10. Juli. (Tel.) Heute mittag 12 Uhr wurde in der hiesigen städtischen **Festhalle** die **Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung** durch den Präsidenten der Ausstellung, Herrn Geheimen Kommerzienrat Dr. L. Gans mit einer längeren Ansprache **eröffnet**, worauf Oberbürgermeister **Adickes** die Ausstellung der Oeffentlichkeit mit einem **dreifachen Hoch** auf den Kaiser übergab. An die Feierlichkeit schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellung.

= **Frankfurt**, 10. Juli. Wie wir schon mitteilten, hat der **Kaiser** seine Absicht zum Ausdruck gebracht, der **„Internationalen Luftschiffahrtausstellung"** einen Besuch abzustatten. Vorbereitungen werden von der Luftschiffausstellung zu dem Besuche in keiner Weise getroffen werden, da der **Kaiser** erklärt hat, daß er den Besuch nur **als Privatmann** abstatten wolle, weil er sonst vor lauter Feierlichkeiten und offiziellen Festreden nicht zur gründlichen Besichtigung der Ausstellung komme, was ihm die Hauptsache sei.

Vermischtes.

M.E. **Berlin**, 10. Juli. (Privattel.) Die **bisherigen Kosten im Eulenburg-Prozeß** betragen nach einer Zusammenstellung der Gerichtskasse ca. **36 000 M.** — Die **Oberstaatsanwaltschaft** wird im **Herbst** ein **neues Gutachten** der Obermedizinalbehörde einfordern. Der **Fall Eulenburg** wird dadurch **in Permanenz erklärt**.

hd **Hamburg**, 10. Juli. (Tel.) Gestern abend erfolgte die **Ankunft der amerikanischen Schützen**. Sie wurden von den Hamburgern **lebhaft begrüßt** und von einer großen Menschenmenge nach dem Hotel begleitet.

= **Mülhausen i. E.**, 9. Juli. (Tel.) Der bekannte Geschäftsagent **Eugen Meyer**, der erst kürzlich wegen **Heiratsschwindeleien** und anderen **Betrügereien** vom hiesigen Landgericht zu **drei Jahren neun Monaten Gefängnis** verurteilt worden war und sich gestern in Mülheim a. Rh. wegen anderer Schwindeleien zu verantworten hatte, ist beim Transport seinem **Transporteur entsprungen** unter Vorgabe, den Abort benützen zu müssen. Er hat sich vermutlich nach der **Schweiz** gewandt. Es ist bis zur Zeit nicht gelungen, ihn zu ergreifen.

hd **Wien**, 10. Juli. (Tel.) Da die Meldungen aus Petersburg über die **Ausbreitung** der **Cholera** immer **bedrohlicher** lauten, hat der **Minister des Innern alle Behörden angewiesen, die erforderlichen sanitären Maßnahmen** zu treffen, besonders eine strenge Kontrolle des **Reiseverkehrs auszuüben**. Die **Cholera breitet sich neuerdings auch in den besseren Kreisen aus**. Die offizielle Statistik ist ungenau.

= **Lausanne**, 10. Juli. (Tel.) An dem gestern bei sehr schlechtem Wetter begonnenen fünftägigen eidgenössischen **Turnerfest** nahmen **12 000 Turner** in 446 Sektionen teil.

hd. **Rom**, 10. Juli. In der **italienischen Deputiertenkammer** erklärte gestern der Staatssekretär des Innern, daß die Regierung gewillt sei, den **Durchstechereien** bei der **Verteilung** des **Erdbebenfonds** auf den Grund zu gehen und die äußerste Strenge gegen die Schuldigen walten zu lassen.

Wetter- und Hochwassernachrichten.

F. **Vom Lande**, 10. Juli. Das trostlose **Wetter** fängt an, unsere Landleute zu ängstigen. Das jetzt noch liegende **Heu kann nahezu als verdorben taxiert** werden. Welche trüben Aussichten für den **Winter**, wenn man bedenkt, daß während des kleearmen Frühjahrs so manche Wiese abgemäht wurde, weil man das arme Vieh nicht hungern sehen konnte. Was wird nun im Winter werden! Auch der **Tabak** steht zum Erbarmen, die **Kartoffeln** faulen und die Mutlosigkeit **beginnt**, lähmend auf die Energie der Bauern zu wirken.

Mannheim, 10. Juli. Infolge der **fortgesetzten Niederschläge** ist eine **Hochwassergefahr** sehr **naheliegend**. **Rhein und Neckar** steigen hier fortgesetzt und haben **jetzt** eine Pegelhöhe **von 5.04 bezw. 4.98** Meter erreicht.

Vom hinteren Wiesental, 9. Juli. Der **seit etwa 60 Stunden** anhaltende **Regen** läßt die Wiese und deren **Nebenflüsse ungemein** stark anschwellen. Erstere ist an verschiedenen Stellen **übers Ufer getreten** und richtet ziemlich viel Schaden an. Der **Regen dauert** noch fort.

:=: **Badisch-Rheinfelden**, 10. Juli. Der **Dürebach ist über die Ufer getreten** und hat die anliegenden **Wiesen überschwemmt, die nun** einem See gleichen.

hd **Lüttich**, 10. Juli. (Tel.) Der anhaltende **Regen der letzten** Tage hat ein bedeutendes **Anschwellen** der **Maas** und **der Nebenflüsse** zur Folge gehabt. In den Provinzen Lüttich, **Namur** und Luxemburg sind **zahlreiche Dörfer von den Fluten schwer heimgesucht. Die Ernte ist zum großen Teil zerstört.**

Carl Schöpf Marktplatz.

Der

Grosse Inventur-Verkauf

mit nie dagewesenen

hervorragend billigen Angeboten

in

Damen-Konfektion, Kleider- u. Blusenstoffen, Waschstoffen, Aussteuer-Artikeln

endigt des bisherigen schlechten Wetters wegen erst

Donnerstag, 15. Juli, abends.

10252

Ich empfehle

Vinum Salutis

feinsten alten spanischen

Medizinal-Blutwein

halbsüss

bewährtes Stärkungsmittel, durch **Autorität** chemisch untersucht und als **„Medizinalwein"** begutachtet 9848.6.2

à ℳ **1.65** per Flasche
à ℳ **1.60** bei 12 Flaschen
à ℳ **1.55** bei 25 Flaschen
à ℳ **1.50** bei 50 Flaschen.

Max Homburger

Hoflieferant

Telephon 340.

Wasserdichte

Pferdedecken Wagendecken

mit und ohne Aufschrift fertige zu äußerst billigen Preisen an. 10263.4.1

Für prima Qualitäten bürgen meine bekannten Marken und Anerkennungen.

Arthur Baer

Kaiserstr. 93 Karlsruhe, Kaiserstr. 93
1 Treppe hoch. 1 Treppe hoch.
Telephon 2665.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet.

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Speisezwiebel

6 Mk. per Ztr., stets niedrigster Preis, offeriert B25343.3.1

Mich. Nuber I,
Landesprod. i. Rülzheim (Pfalz).

In einem lebhaften Fabrikstädtchen im Breisgau ist Sterbefallshalber ein

Haus mit Nebengebäude,

worin ein Kolonialwaren- und schwunghaftes Flaschenbiergeschäft betrieben wird, sofort oder später zu verkaufen. Das Anwesen würde sich auch vorzügl. für eine Bäckerei eignen. Offerten u. Nr. 6155a an die Exp. der „Bad. Presse".

Herrschaftshaus

zu verkaufen.

In Rowacksanlage ist ein Herrschaftshaus mit 6 Zimmerwohnungen zu verkaufen.

Anzahlung 10—12000 Mark.

Offerten unter Nr. 10260 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Gastwirte u. Vereine.

Seltene Gelegenheit.

Flügel-Klavier wegen Platzmangel zu jedem annehmbarem Gebot abzugeben. **Piano** kann in Rechnung gebracht werden. Anzusehen von morgens 7—10 Uhr und nachm. von 2—5 Uhr B25305.2.1
Yorkstraße 40, 3. St. rechts.

Gut erhaltener **Kinderliegwagen** billig zu verkaufen. B25313
Schützenstr. 92, 3. St., Seitenb.

Heirat.

Geschäftsmann mittleren Alters sucht zwecks späterer Heirat mit einer Dame in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Anträge, möglichst mit Photographie, unter Nr. B25314 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Heirat.

Friseur, 21 Jahre, hier fremd, wünscht jung. kath. Mädchen zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Diskretion Ehrensache.

Gefl. Offerten mit Bild unter Nr. B25322 an die Expedition der „Badischen Presse".

Aufrichtiges

Heiratsgesuch!

Konditor, 26 J. alt, evg., solid, Vermög. vorl. 20 000 ℳ, sp. nachweisb. noch 60—70 000 ℳ, wünscht auf d. Wege ein Fräulein kennen zu lernen zwecks Verehelich. Erbitte nur ernste Off. u. Nr. 6166a an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger, intelligenter **Geschäftsmann** sucht mit gebildetem Fräulein mit etwas Vermögen zwecks

Heirat

in Korrespondenz zu treten.

Offerten mit Bild 2c. unter Nr. 6168a an die Expedition der „Badischen Presse".

Kaufm.-Familie, evang., in Mittelbaden, würde als Spiel- u. Schulkameraden für ihr. einzig. 8jährig. Sohn (s. Ostern 3. Kl. d. Volksschule, später 6klassig. Realschule) e. ebenfalls gut veranlagt., brav. u. gesund., gleichaltrig.

Knaben

geg. mäßig. Kostgeld in gute Pflege nehmen. Off. u. Nr. 6151a an die Exp. der „Bad. Presse".

20—30000 Mark

2. Hypothek, werden auf ein neuerbautes Rentenhaus per sofort gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 6167a an die Expedition der „Badischen Presse".

Luxus

im wahren Sinne des Wortes ist es, wenn Sie Schuhe in der Preislage

Mk. 15.50

der Marke **Salvator** *tragen.*

Verlangen Sie nur diese Marke bei:

H. Landauer

Kaiserstrasse 183. Telephon Nr. 1588.

9368

Automobil gesucht,

2—4-Sitzer, mit fehlerfreiem Motor. In Zahlung müßte ein stationärer 4-, 8- oder 15pferdiger **Benzinmotor** genommen werden, bezw. eine fahrbare **Bandsäge** mit selbsttätiger Fortbewegung. 3.3
Offerten unter Nr. 10087 an die Exped. der „Bad. Presse" erb

Tee, engl. Mischung 30 Pfg. deutsche Mischung 40 Pfg. Probe-Paket **V. Merkle,** Kaiserstr. 160.

Samstag, 10. Juli beginnt mein

Inventur-Verkauf

und gewähre ich während demselben auf **mein ganzes Warenlager,** wie:

Manufaktur- und Aussteuerartikel,

Arbeiterkonfektion, Galanterie, Kurz-, Weiss- und Wollwaren, auch **Strickwolle** (Faden ausg.)

10% oder Doppelte Rabattmarken

Extra günstige Kaufgelegenheit solange Vorrat:

Für Damen:

Weisse Hemden	von	80 ₰ an
Hosen, Jacken, Untertaillen	von	95 ₰ an
Weisse Unterröcke	von	1.20 an
Farbige Unterröcke	von	1.80 an
Hausschürzen mit und ohne Träger	von	60 ₰ an
Hausschürzen schwarz mit Volants	von	1.35 an
Korsetten	von	60 ₰ an
Gummigürtel	von	58 ₰ an

Für Kinder:

Hemden und Hosen	von	50 ₰ an
Tragkleidchen	von	1.30 an
Wagendecken	von	1.35 an

ferner sehr preiswert:
Schürzen, Röckchen, Kleidchen, Wickeldecken, Lätzchen, sowie sämtl. Babyartikel,

Für Herren:

Einsatzhemden, weisse Hemden, Normal-Hemden, Hosen und Jacken, Kragen, Manschetten, Serviteur.
Krawatten von **10** ₰ an.

Extra billig ein grosser Posten Herren-Hosenträger Paar von **48** ₰ an

Ausserdem **20%** oder **4fache Marken** auf: **Kinderhüte und Mützen, Söckchen, Schirme, Herren-Mützen, Sport-Hemden, Hosenträger.**

M. Walz Wwe.

10222

Karlsruhe. 83 Marienstrasse 83.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

Am 6. September 1909, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitsschule und zwar:

a) **Vormittagsunterricht:**
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken;

b) **Nachmittagsunterricht:**
Musterschnittzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- und Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken und Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsaufsätze.

1. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.
2. Seminar für Handarbeitslehrerinnen.
3. Fachausbildung
   a) für Weißnäherinnen,
   b) für Kleidermacherinnen,
   c) für Büglerinnen.
4. Berufsausbildung
   a) für Zimmermädchen,
   b) für Kammerjungfern.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. 9499

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47 entgegengenommen.

Ebendaselbst werden auch die Satzungen der Frauenarbeitsschule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.

Karlsruhe, den 24. Juni 1909.

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Am 1. September beginnt in der Kunststickereischule ein neuer Kurs zur **Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen**, sowie ein neuer Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2 zu richten; mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 18. Juni 1909. 9098.5.3

Der Vorstand der Abteilung I.

Erste Deutsche **Chauffeurschule** MAINZ, ältestes Institut der Welt. Kostenl. Stellennachw. 3897a*

Kgl. Konservatorium zu Dresden.

54. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. **Eintritt jederzeit.** Haupteintritt **1. September** und **1. April.** Prospekt durch das **Direktorium.** 5763a

Ausstellung Wiesbaden 1909

Handwerk · Gewerbe · Moderne und christliche Kunst · Gartenbau

6 große Ausstellungshallen. Viele Einzelpavillons u. Ziergärten. 12 gärtn. Sonderausstellungen. Groß. Vergnügungspark. Tägl. Konzerte. Illuminationen. Leuchtfontäne. 4044a

Pfälz. Genossenschaftsbank

e. G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.
Gerichtlich eingetragene Haftsumme
9,100,000 Mk.
verzinst 5601a.12.3

Spareinlagen zu 4%

Grössere Summen bei monatlicher Kündigung zu 4¼%.

Alle
Toilette-Artikel
für die Reise. 6323

Emil Vogel, *Hofl., Nachf.,*
Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3. Telephon 1424.
Rabattmarken.

Möbel-Abschlag!

10086.3.2 bei

Holz & Weglein

Kaiserstrasse 109.

Wir haben **einige Einrichtungen** zu **erstaunend billigen Preisen** dem Verkauf ausgesetzt.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Jahrelange Garantie. Freie Lieferung.

Städl. Vierordtbad

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder. Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc.

Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags".

Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 7—12 Uhr". 6951

Trunksüchtige

und deren Angehörige
wenden sich an die
Beratungsstelle für Alkohol-Kranke
Rathaus II. Stock
Zimmer 92a, Eingang Zähringerstrasse
Kostenfreie Auskunft an jedermann. 9456

Neue
Pianos
zu 3737*
Mk. 480
netto und höher liefert auch gegen
Ratenzahlung
von Mk. 15.— an.

H. Maurer
Gr. Hofl., Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Schutz- Marke

Weibezahns Hafermehl

von Gebr. Weibezahn | Fischbeck a. d. Weser.

Beste Kindernahrung!

Wenn Weibezahns Hafermehl der Milch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. — Aerztlich empfohl. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

5762a

Vertiko, Schränke,

Diwan, Kommode, Betten, Dienstbotenbetten, Kinderbetten, Chaiselongue, Polstergarnitur, Tische, Stühle, Spiegel, Trumeau mit Spiegel, eine **komplette Küchen-Einrichtung** (noch neu); **eintürige Schränke, Waschkommode** mit Marmor u. Spiegel, ein **Bettthimmel**, eine Partie **Küchengeschirr, Kristallglas** und sonst verschiedener Hausrat hat **billig abzugeben.** 10134.2.2

Heinrich Karrer,
Feuersicheres Lagerhaus,
Philippstraße 19. Telephon 1659.

Ohne Vorausbezahlung und ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht u. Prüfung unsere Colonia-Fahrräder. Vollkommenst. u. preiswertestes Rad. Billige Räder schon von 62 Mark an. Ferner empfehlen Fahrradzubehörteile, Colonia-Nähmaschin., Musikinstrumente, photograph. Apparate etc. Man verlange Katalog.

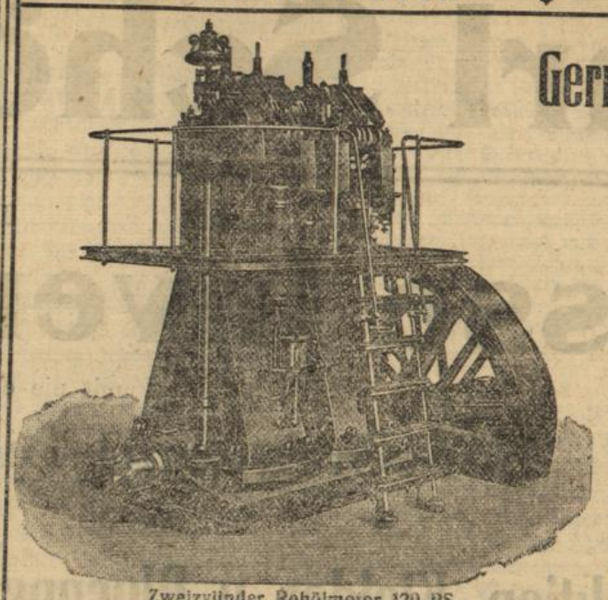
Colonia-Fahrrad- und Maschinen-Gesellschaft in Cöln Nr. 94.

2515a

Damen finden liebevolle, diskr. Aufnahme bei Frau Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14, 1 Tr. B25212.14.1

Fried. Krupp
Aktiengesellschaft
Germaniawerft.

Abteilung:
Maschinenbau
Kiel-Gaarden.



Zweizylinder Rohölmotor 120 PS.

Germania-Dampfturbinen

Dampfmaschinen

bis zu den grössten Abmessungen, in stehender und liegender Anordnung mit Ventilsteuerung „Patent Lentz".

Germania-Rohölmotoren

(System Diesel). 4369a.13.5

Pumpmaschinen, Luft-Kompressoren, Großwasserraum- und Wasserrohrkessel hoher Leistungsfähigkeit.

Deutschmeister-

Schokolade. Ein Schlager der deutschen Schokoladen-Industrie!

¼ Pfund nur 30 Pfennig

Qualität einzig in ihrer Art. Im Geschmack unerreicht

Vorrätig in den meisten Spezial-, Delikatessen-, Kolonialwaren-Geschäften und Konditoreien. — Alleinige Fabrikanten:

Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden 5691a

Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier

einzig und allein erhältlich bei

Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238

befördert in kürzester Zeit **Bart- u. Haarwuchs**, letzteren auch bei **Damen u. Kindern. Gegen Ausfallen des Kopfhaares gibt es nichts besseres als Cavalier.** Fortwährend **unaufgefordert** eingehende **Dankschreiben**, wie z. B. folgendes:

„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schneidigen Schnurrbart u. Haar bekommen habe. Felix B . . . r, Rathenhofen.

beweisen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch **wertlosen** Mitteln zu vergleichen ist.

Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück

und erkläre ich, dass ich

ausserdem 1000 Mark Belohnung

demjenigen **sofort in Bar** zu zahlen bereit bin, der mir auch nur **einen einzigen Fall** nachweist, in dem ich mich **mündlich** oder **schriftlich geweigert** habe, bei **Nichterfolg** das **Geld zurück** zu zahlen. **Sehen Sie also nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware.** Preis pro Dose mit **Garantieschein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra.** Bei **2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte gratis.**

6875a*

In den beiden **Anstalten** des **Badischen Pfarrvereins:** dem **Töchterheim, Redtenbacherstraße 14,** und dem **Studienheim für Knaben, Klauprechtstraße 35** in **Karlsruhe,** können auf kommenden Herbst noch einige Schülerinnen bezw. Schüler aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werden. Pensionspreis sehr mäßig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den **Vorstand des Badischen Pfarrvereins, Pfarrer Haag in Weiler** bei Pforzheim. 4742a

Württ. Chauffeur-Fachschule
Stuttgart
Filderstr. 63
anerkannt bestbewährteste Anstalt bild. Leute jed. Stand. unt. Garantie zu tüchtigen Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit. Kostenlose Stellenvermittlung. Prospekte gratis durch die Direktion
M. J. Kieser, Ingenieur.

Damentoiletten!

Prym's Zukunft
Druckknopf
die Weltmarke

Dauernd wunderbarer niemals versagender Taillen-Schluss u. Sitz, nur erreichbar an Toiletten bei Verwendung von

Prym's Zukunft Druckknopf

Jeder Knopf nur zuverlässig u. echt mit dem eingeprägten Namen **PRYM**

4987a.6.6

Nordland-Räder,

feinste Marke, vornehmste Bauart, Qualität, Eleganz u. spielend leichtem Lauf unerreicht.

3 Jahre Gar. evtl. Prima, O. G.

Mk. 51.75 mit Gummi.

Laufdecke ohne Garantie	Mk.	2.40
Laufdecke m. 6 Mon. Garant.	„	3.65
Laufdecke m. 12 Mon. Garant.	„	4.60
Luftschlauch m. Dunlop-Ventil	„	1.85
Kerzenl. 2.20 u. Oel-Laternen, ff. vernickelt	„	1.—
Acetylen Laterne	„	2.10
Fahrrad-Schlüssel	„	—.35
Speichen mit Nippel	„	—.03
Schutzblech	„	—.40
Fahrrad-Sattel	„	1.80
Hosenklammern	„	—.02
Fußpumpe, sehr stark	„	—.70
Pedal, ff. vernickelt	„	—.70
Korkgriff, extra Qualität	„	—.11
Rucksack	„	1.—
Glocken	„	—.15
Fußhalter Paar	„	—.25
Gummilösung	„	—.05

Revolver 3 Mk. 25,
Faust-Schlagringe 0.15 Mk.

Reparaturen schnell und billig unter Garantie ausgeführt.

Verlangen Sie Katalog gratis u. franko.

Nordische Stahlgesellschaft G. m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.

Transport-Dreirad,

wie neu, sowie ein **Stollwerckwarenautomat** mit 4 Einwürfen hat im Auftrag **billig abzugeben.** 10135.2.2

Heinrich Karrer, Spedition,
Philippstr. 19. Telephon 1659.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Amtliche Nachrichten.

Seine Großherzogliche Hoheit **Prinz Max** haben Sich unter dem 19. Juni gnädigst bewogen gefunden, dem Rentamtmann Emil **Ehrenmann**, Vorstand des Markgräflichen Rentamtes Salem, den Titel **Domänenrat** zu verleihen.

Badische Chronik.

:=: **Karlsruhe**, 10. Juli. Die Sitzung des **landständischen Ausschusses**, die in nächster Woche dahier stattfinden sollte, ist, wie das „Hdlbg. Tagebl." vernimmt, nachdem sie ursprünglich auf 6. d. M. anberaumt, dann aber auf 13. d. M. verlegt worden war, wegen abermals eingetretener Hindernisse im Benehmen mit dem Finanzminister auf **Ende September verschoben** worden.

□ **Karlsruhe**, 10. Juli. Im letzten Jahre wurden **in Baden** drei Fundorte des **amerikanischen Stachelbeermeltaues** bekannt. Um die **weitere Ausbreitung** der **Krankheit** in diesem Jahre zu **verfolgen**, ergeht an alle Besitzer von Stachelbeerstöcken die Aufforderung, auf die Krankheit zu achten und die **Versuchsanstalt Augustenberg** (Post Grötzingen i. B.) von weiteren Standorten in **Kenntnis** zu setzen, unter gleichzeitiger Einsendung von befallenem Material. Die Krankheit ist überaus leicht zu erkennen. Auf den Früchten und jungen Trieben bilden sich anfangs weiße, später braunschwarze, dicke **Pilzüberzüge**. Keine andere Krankheit der Stachelbeere äußert sich in dieser Weise.

W. **Durlach**, 10. Juli. Vom 28. Juni bis 10. Juli cr. fand auf der **Landwirtschaftsschule „Augustenberg"** bei Grötzingen ein **Obstbaum-Gartenbaukurs** statt unter Leitung des Herrn Lehrers **Thiem** und Herrn **Braun**, an welchem sich 24 Schüler aller Stände beteiligten. Zwecks Ehrung der Leiter veranstalteten die Kursgenossen eine gesellige Zusammenkunft im Kaiserhofe in Grötzingen, welche in höchst animierter Weise verlief. Herr Lehrer E. **Wertheimer** aus Hardheim, Senior des Kurses, ergriff zuerst das Wort, feierte unseren Landesvater Großherzog Friedrich II. und brachte ein Hoch auf denselben aus. Fortfahrend dankte hierauf Herr Wertheimer im Namen der Kursfreunde und Kollegen den Leitern des Kurses für den interessanten, lehrreichen und in liebenswürdiger Weise erteilten Unterricht. Mit einem Kaiserhoch, ausgebracht von Herrn **Hauser-Lenkenheim**, und dankenswerten Worten des Herrn Lehrer **Thiem**, schloß zu später Nachtstunde die schöne Feier.

Mannheim, 10. Juli. Ein seit längerer Zeit nervenleidender Metzgermeister hat sich am 8. Juli in seiner Wohnung **erschossen**. — Aus noch unbekannter Ursache sprang gestern abend eine 25 Jahre alte ledige Dienstmagd durch ein Fenster des 5. Stockes des Hauses N 7, 10 hinunter in den Hof, wo sie **bewußtlos liegen** blieb. Mit dem Sanitätswagen in das Allgemeine Krankenhaus überführt, **verstarb** sie daselbst gestern nacht.

:=: **Laudenbach** (A. Weinheim), 10. Juli. Der Landwirt **Wehrle**, der dieser Tage auf seinen **Schwiegervater geschossen** hatte, wurde von der Gendarmerie **verhaftet**. Es hat sich lt. „Hdlbg. Tagebl." herausgestellt, daß Wehrle nicht aus Unvorsichtigkeit, sondern **mit Absicht** auf seinen Schwiegervater geschossen hat.

l. **Rippberg** (A. Buchen), 9. Juli. Das dritte im badischen Odenwald erstellte **Großherzog Friedrich-Denkmal** hat seinen Platz an der bayerischen Grenze in dem idyllisch gelegenen Rippberg. Herr Kunstmaler **Roßmann** aus Amorbach, der das Denkmal entworfen wie Herr Bildhauer **Bernhard** aus Buchen können mit Befriedigung auf ihr geschaffenes Werk blicken. Die **Enthüllung** findet am **11. Juli** statt.

=e= **Wiesloch**, 9. Juli. Die bisher selbständige Eilgutabfertigung auf dem hiesigen Staatsbahnhof wird auf 1. August d. J. aufgehoben.

△ **Baden-Baden**, 10. Juli. Heute vormittag hat **Großherzogin Luise** nach einem Aufenthalt von fünf Wochen unsere Bäderstadt wieder verlassen und sich für einige Tage nach der **Schweiz** begeben. Von dort aus begibt sich die hohe Frau für längere Zeit nach der Insel **Mainau**.

F. **Aus dem Hanauerland**, 10. Juli. Das **badische Hanauerland** bildet einen Durchgangsweg vom Elsaß nach den schönen, beliebten Schwarzwaldgegenden. So kommt es, daß mancher, der diesen Weg benützt hat, an ihm selbst wieder seinen besonderen Reiz fand, welcher ihn anzog. Auf diese Weise haben manche sogar ganz kleine Orte des Bezirks **Fremdenbesuch** aus Straßburg erhalten, welcher sich bei uns recht heimisch fühlte. Die Abendzüge brachten die Gäste wieder zur Zeit heim. Der neue badische Fahrplan hat diesem Idyll ein jähes Ende bereitet: die Zugzeiten nach Straßburg zurück zwingen den Besucher, **entweder schon um ½9 Uhr oder erst nachts 12 Uhr** aufzubrechen, weil in der Zwischenzeit in Kork kein Zug hält. Das ist aber zu früh und zu spät! — Zu früh, um die rechte Gemütlichkeit aufkommen zu lassen, zu spät, um am nächsten Morgen frisch genug zur Berufsarbeit zu sein. Wir können hier im Hanauerland nicht einsehen, daß das theoretische Fahrsystem sich mit dem praktischen Bedürfnis nicht vereinigen ließe! Man müßte doch begreifen, daß die gebildeten Elemente eines Dorfes — und das Vorhandensein solcher wird wohl nicht zu leugnen sein — schon an und für sich hundertfache Entsagung üben.

(::) **Schmieheim** (A. Ettenheim), 10. Juli. Letzten Sonntag fand hier der **diesjährige Sängertag** des **Bezirkssängerbundes Ettenheim**, verbunden mit der zweiten Fahnenweihe des **hiesigen** Gesangvereins statt. Das Fest wurde Samstag abend durch Böllerschüsse, Zapfenstreich und Fackelzug mit darauffolgendem Bankett eingeleitet. Sonntag vormittag fand ein Festgottesdienst statt, nach demselben Frühschoppen. Mittags von ½1 bis ½2 Uhr wurden die auswärtigen Vereine, 21 nach Anzahl, am Eingang des Dorfes festlich empfangen. Nachdem der **Festzug**, an welchem sich im ganzen 24 Vereine beteiligten, auf dem Festplatz angelangt war, sang der festgebende Verein ein Begrüßungslied: „Deutscher Gruß" v. Stunz. Hierauf begrüßte der Vorsitzende des Bezirkssängerbundes, Herr Lammwirt L. **Müller** von Ettenheim, alle Erschienenen herzlich, worauf die Fahnenjungfrau, Frl. Anna **Stulz**, dem Verein unter Vortragen eines entsprechenden Gedichtes die neue Fahne überreichte. Der Fähnrich, Herr Wilhelm **Haag**, nahm die Fahne in Empfang und dankte im Namen des Vereins durch eine kurze Ansprache. Es folgte das vom festgebenden Verein vorgetragene Fahnenlied. Nunmehr trat Herr Stadtschulrat und Landtagsabgeordneter Prof. **Rohrhurst** (Heidelberg) vor und hielt eine wohldurchdachte **Festrede**. Nach derselben folgte der gesangliche Teil des Festes. Einem vom Bezirkssängerbunde (17 Vereine) vorgetragenen Gesamtchor folgten die Einzelchöre der Vereine. Hieran schloß sich eine allgemeine Unterhaltung auf dem Festplatze.

Meersburg, 10. Juli. In den Tagen vom 2. bis 4. Oktober wird hier eine **landwirtschaftliche Gauausstellung** abgehalten werden.

Zum Geburtstag des Großherzogs.

:=: **Karlsruhe**, 10. Juli. Bei der **Karlsruher Schützengesellschaft** ist es üblich geworden, alljährlich anläßlich der Wiederkehr des Geburtstages des Landesfürsten ein **Festschießen** zu veranstalten. Als bester Schütze ging diesmal Herr Restaurateur **Schuh** aus dem Wettbewerb hervor. Er konnte den **Großherzog-Becher** als Preis für sich in Anspruch nehmen.

Feiern in den Schulen.

Donnerstag nachmittag 3 Uhr fand in allen hiesigen **Schulen** eine **patriotische Feier** statt aus Anlaß des Geburtsfestes unseres Landesvaters. Das **Gymnasium** hatte dieses Jahr erstmals auch **turnerische Vorführungen** in sein Festprogramm aufgenommen und deshalb die Halle der Turnlehrerbildungsanstalt zur Abhaltung der Feier gewählt. Die Wahl war eine recht glückliche, denn ein etwas kleinerer Raum hätte die große Menge von Zuschauern und die ganze Schar der Gymnasialschüler nicht zu fassen vermocht. Nach einer gut gelungenen musikalischen Darbietung des **Schülerorchesters**, unter Leitung des Oberprimaners Steidel, folgte ein patriotisches Lied, von Herrn Musiklehrer **Schmidt** mit viel Verständnis geleitet. Dann betrat Herr Prof. **Lang** die Rednertribüne und hielt einen fesselnden Vortrag über die Beteiligung unserer Landsleute an den Kriegen in napoleonischer Zeit. Der Redner führte uns über die Pyrenäen und enthüllte uns ein Bild all der Gefahren, der Entbehrungen und Qualen, denen unsere Vorväter ausgesetzt waren und die trotzdem ihre Pflichten nie vergaßen als echte Söhne ihrer badischen Heimat. So sollen auch wir stets unserer vaterländischen Pflichten in Treuen für unseren Landesvater eingedenk sein. In das auf den Großherzog ausgebrachte Hoch stimmte die Versammlung begeistert ein. Ein zweites patriotisches Lied, mit frischen Stimmen von dem Schülerchor vorgetragen, schloß würdig den ersten Teil der eindrucksvollen Feier. Nun folgten die **turnerischen Vorführungen** von 5 Gymnasialklassen unter Leitung des Turnlehrers, Herrn Hauptlehrer **Leonhardt**. Nicht besser hätte das Mahnwort des Herrn Prof. Lang — stets seiner vaterländischen Pflichten eingedenk zu sein — illustriert werden können, als durch die Vorführung Jung-Badens in seiner vollendeten körperlichen Ausbildung. Seinem Landesfürsten solche künftige Soldaten zu geben, ist auch eine patriotische Pflichterfüllung. Wie stramm machten die Quintaner ihre Freiübung, die Quarta Tertia ihre Stabübungen, Welche Schönheit der Bewegungen, welche Fülle von Kraft, welche Beherrschung des ganzen Körpers verrieten die Hantelübungen der Sekunda! Rauschender Beifall durchbrauste den Raum nach dieser Glanzleistung von Körperkultur. Ebenso schön waren die Keulenübungen der Prima; voll Eleganz die schwierigen Gerätübungen an Barren, Pferd und Kastendeckel. Mit verblüffender Schnelligkeit war das stufenmäßig aufgebaute Podium von den Schülern selbst in eine Fläche umgewandelt; die schweren Barren standen oben, ehe man sich's versah und verschwanden nach beendigter Uebung ebenso schnell, um den anderen Geräten Platz zu machen. Wir mußten beim Anblick dieser gewandten Burschen an die Belagerung von Port Arthur denken und daß dessen Fall zumteil der körperlichen Gewandtheit der Japaner zugeschrieben wurde. Das ist der praktische Nutzen eines guten Turnunterrichtes. Großherzog Friedrich darf sich der heranwachsenden, so geschulten Jugend freuen; sie wird ihrer vaterländischen Pflichten nicht vergessen in guten und in bösen Tagen. Der Direktion des Gymnasiums sei aber für diese Erweiterung der patriotischen Feier volle Anerkennung und herzlicher Dank ausgesprochen.

Feiern im Lande.

K. **Grünwinkel**, 10. Juli. Anläßlich des **Geburtsfestes** des **Großherzogs** erhielten Hieronymus Essig, Braumeister von hier, Ambros Essig, Verlademeister, Andreas Eschbach, Mälzereiarbeiter, Josef Heil, von Forchheim, welche schon dreißig Jahre ununterbrochen bei der **Gesellschaft Sinner** beschäftigt sind, die **Verdienstmedaille** überreicht. Der Ueberreichung wohnten von der Direktion bei die Herren: Direktor Dachgruber und Friedrich. Die Auszeichnung, welche die Genannten erhielten, ist auch eine solche für die Firma, umsomehr, da bei letzterer sehr viele Arbeiter beschäftigt sind, welche schon Auszeichnungen für langjährige Dienstzeit erhalten haben. Es wird wohl selten ein Geschäft bestehen, welches so viele Arbeiter so lange Jahre beschäftigt, wie die Firma Sinner.

E. **Bad Langenbrücken** (A. Bruchsal), 9. Juli. Gestern abend hatte sich im hiesigen Badhotel eine stattliche Anzahl Herren und Damen versammelt, um das Wiegenfest des Großherzogs von Baden zu feiern. In markanten Worten feierte Herr Badearzt Dr. **Ziegelmeyer** unsern Landesfürsten. Herr General **Leutwein**, der sich mit seiner Gemahlin an der Feier beteiligte, schlug vor, an den Großherzog folgendes Telegramm zu senden: „Die zur Vorfeier von Euer Königlichen Hoheit Geburtsfest versammelten Bürger und Badegäste von Bad Langenbrücken bitten, Eurer Königlichen Hoheit, ihrem hohen Landesherrn, untertänigste Glückwünsche zu Füßen legen zu dürfen." Die Festversammlung stimmte dem Vorschlag freudig zu. Darauf lief folgende Antwort ein: „Schloß Eberstein. S. Kgl. Hoheit der Großherzog lassen für die namens der Festversammlung dargebrachten Glückwünsche aufrichtig Dank sagen. Auf höchsten Befehl: Seyb."

△ **Tauberbischofsheim**, 9. Juli. Das **Großh. Vorseminar** hier feierte gestern in der reichgeschmückten Turnhalle des Großh. Gymnasiums die Feier des Landesfürsten mit Chorgesang, Deklamation und Orchesterstücken, welche Herr Seminarmusiklehrer **Luß** mit seinen Schülern in dem von ihm gegründeten Streichorchester eingeübt hatte. Das abwechslungsreiche Programm brachte auch eine sehr beifällig aufgenommene Rede des Vorstandes Grem vom Vorseminar mit dem Großherzogs-Toast.

△ **Konstanz**, 9. Juli. Das **Geburtsfest des Großherzogs** wurde heuer wieder allgemein festlich begangen. Die auf 10½ Uhr festgesetzte **Parade der Garnison** wurde des schlechten Wetters wegen abgesagt. Um 11 Uhr fand im Konziliumsaale die Ueberreichung des von weiland Großherzog Friedrich I. gestifteten Ehrenzeichens für 25jährige Dienstzeit durch Herrn Oberamtmann **Neff** und der von der Stadt gestifteten Denkmünze für 15jährige Dienstzeit an mehrere Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr und der Bahnhoffeuerwehr, sowie Ueberreichung des von der Stadt gestifteten Ehrenzeichens für 20jährige treue Dienste an ein Mitglied der Sanitätskolonne durch Herrn Oberbürgermeister Dr. **Weber** statt. Trotz des schlechten Wetters waren sämtliche staatlichen und städtischen Gebäude sowie viele Privathäuser beflaggt.

* * *

)!(**Gernsbach**, 10. Juli. Am Donnerstag abend fand bei dem **Großherzogspaar** auf **Schloß Eberstein** ein Diner statt, zu dem die Herren des Großherzoglichen Hofstaates von Karlsruhe geladen waren. Die Erschienenen wurden von dem Großherzog zur Beglückwünschung am Vorabend des höchsten Geburtsfestes empfangen. Gestern vormittag nahm der Großherzog die Glückwünsche der Hausgenossen auf Schloß Eberstein zu seinem Geburtstag entgegen. Hierauf empfing Seine Königliche Hoheit die **Bürgermeister** von Gernsbach und den nächstumliegenden Gemeinden zur Beglückwünschung. **Großherzogin Luise** kam um halb 12 Uhr von Schloß Baden nach Eberstein, und zur Frühstückstafel erschienen ferner die **Prinzessin Wilhelm** und **Prinz Max**. Die hohen Gäste fuhren im Laufe des Nachmittags nach Baden zurück.

Auszug a. d. Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

7. Juli. August Sies von Karlsruhe-Rintheim, Zimmermann hier, mit Karoline Schleifer von Karlsruhe-Rintheim. Max Erhardt von München, Restaurateur hier, mit Amalie Beerhalter von Straßburg. Otto Gaebert von Zehlendorf, Verwaltungs-Assistent in Schöneberg, mit Klara Rittershofer von hier. Otto Schwarz von Basel, Kaufmann hier, mit Hermine Rittershofer von hier. Alfred Kusche von hier, Maler und Zeichenlehrer in Pforzheim, mit Johanna Müller von Pforzheim. Johann Vetter von Hornberg, Sergeant und Oberbäcker hier, mit Elisabetha Gegenheimer von hier. Eugen Bischoff von Philippsburg, Sergeant hier, mit Barbara Baron von Hambrücken. Friedrich Schroetel von Straßburg, Ingenieur in Berlin, mit Charlotte Uhrig von Stockach. Friedrich Withum von Bretten, Aktuar hier, mit Elisabeth Groh von Mosbach. Simon Renz von Malsch, Vizewachtmeister hier, mit Frieda Möser von hier. Karl Kornmüller von hier, Gipser hier, mit Elisabeth Eichin von Hausen. Karl Lingenfelder von Drusweiler, Maler hier, mit Magdalena Lingenfelder von Rhodt.

Eheschließungen:

8. Juli. Gustav Gehrer von Heilbronn, Kutscher hier, mit Ida Bohlander von Sommerau. Wilhelm Hüllemann von Bretten, Schlosser hier, mit Katharina Pfeil von Adelshofen. Adolf Haas von Schuttern, Kaufmann hier, mit Sofie Kuhn von Lahr.

Geburten:

28. Juni. Maria Theresia, V. Eugen Hochwart, Postbote. — 30. Juni. Gisela Hertha, V. Alois Rottenburger, Vers.-Beamter. Luise Karoline, V. Julius Bauer, Taglöhner. — 1. Juli. Eugen, V. Jakob Keppler, Glaser. — 2. Juli. Elsa, V. Hermann Schmidt, Uhrmacher. — 3. Juli. Elsa Anna Mina, V. Wilhelm Beck, Maschinenarbeiter. Markus Joseph, V. Franz Herlemann, Schlosser. Maria, V. Edmund Milzauschek, Schuhmacher. — 4. Juli. Johanna Adelina, V. Franz Stefan Hitz, Bäcker. — 5. Juli. Stefanie Emma, V. Ludwig Weis, Bahnarbeiter. — 6. Juli. Sofie Josephine, V. Joseph Breitler, Kaufmann.

Todesfälle:

6. Juli. Balthasar Ziegler, Landwirt, ein Witwer, alt 91 Jahre. Karoline Gran, alt 40 Jahre, Ehefrau des Schreiners Karl Gran. — 7. Juli. Barbara Kranz, alt 49 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Bernhard Kranz. Emil, alt 7 Jahre, V. Gg. Kühnle, Schmiedmeister.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

⚔ **Karlsruhe**, 9. Juli. Auch in der gegenwärtigen Woche stand die Börse unter dem niederdrückenden Einfluß der Verhandlungen über die Reichsfinanzreform. Neben der Ungewißheit, ob ein den Bedarf des Reiches sicherndes Reformwerk zu Stande kommen werde, verstimmte das Uebermaß der der Börse im besondern zugedachten Belastung und ebenso die Fesselung und Erschwerung des Geschäfts, welche von der klerikal-konservativen Gesetzmacherei drohen. Das Geschäft wird dann auch unter der allgemeinen Unlust immer mehr eingeengt, so daß es auf manchen Gebieten geradezu ins Stocken geriet, da Spekulation sowohl, wie das Publikum in Zurückhaltung verharrten. Wenn demgegenüber die Kurse nicht ins Weichen gerieten, sondern eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit zeigten, so war dies hauptsächlich der zurückkehrenden Geldflüssigkeit zu verdanken. Zur Festigung der Tendenz trug auch bei, daß die ganz besonders gefürchtete Kotierungssteuer, deren Ablehnung durch die Regierung zuversichtlich erwartet worden, endgültig beseitigt worden ist. Auch die Verwerfung des Kohlenausfuhrzolles und der Elektrizitätssteuer nahm man mit Befriedigung auf. Im übrigen hat die Börse keinen Anlaß aus ihrer Verstimmung herauszutreten, da die Erhöhung des Effekten-Stempels und die Neueinführung einer Talonsteuer sich als eine überaus drückende Last erweisen werden, wie auch der beschlossene Scheck-Stempel, der eine Verkehrssteuer bedeutet, schädliche Folgen für den Geldverkehr nach sich ziehen wird. Anderseits bleibt als Trost, daß die ebenfalls beantragte Erhöhung der Umsatzsteuer, die von verheerender Wirkung auf das Geschäft gewesen wäre, unterbleibt.

Eine weitere große Sorge bedrückte die Börse diese Woche, nämlich die Schwierigkeiten bei den Verhandlungen über die Erneuerung des Kali-Syndikats. Nachdem es den Anschein hatte, als sei eine Einigung unmöglich, gelang es noch gestern abend, eine vorläufige Verständigung herbeizuführen, welche aller Wahrscheinlichkeit nach sich demnächst in eine definitive wandeln dürfte.

Ueber die Einzelheiten des dieswöchentlichen Börsenverkehrs ist nicht viel zu berichten. Der flüssige Geldstand weckte Nachfrage nach den deutschen Rentenpapieren, welche ihre Kurse befestigen konnten. Für Banken wirkte der Fortfall der Kotierungssteuer günstig ein; auch wies man auf den befriedigenden Verlauf des I. Semesters hin. Für Elektrizitätswerte stimulierte die Ablehnung der Elektrizitätssteuer. Aus der Eisen- und Kohlenindustrie klangen die Nachrichten immer noch nicht erfreulicher. Indessen verlautete von einzelnen Werken, wie z. B. vom Bochumer Gußstahl-Verein, daß die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres weniger ungünstig seien, als bisher vermutet worden, für Bochumer sei die Dividende zwar erheblich unter dem vorjährigen Satze von 15 Proz., aber doch etwas höher als die bisherige Schätzung von 10 Proz. in Aussicht zu nehmen. Kaliwerte haussierten auf die erwähnte Verständigung wegen Erneuerung des Syndikats.

Die deutschen Staatsanleihen konnten ihr Niveau von der Vorwoche nicht nur behaupten, sondern noch etwas überschreiten. Die 3½ prozent. Reichsanleihe und Preuß. Konsols besserten sich um 0,20 Proz., die 3 prozent. dergleichen um 0,80 Proz. Ausländische Renten sind wenig verändert. Auf dem Bankenmarkte stiegen Diskonto 2¼ Proz., Berliner Handelsanteile 1½ Proz. Deutsche Bank 2 Proz. Dresdner und Schaaffhausener 1 Proz., während Banque Ottomane 1 Proz. nachgaben. Von Montanwerten profitierten Laura und Gelsenkirchener 1¼ Proz., Harpener 1½ Proz., Phönix 2 Proz. Westeregeln Alkali 9½ Proz. Von sonstigen Industriewerten gewannen Sinner 4 Proz., Siemens u. Halske 1 Proz., Waghäusel ¾ Proz. Schiffahrtswerte sind behauptet. Lombarden abgeschwächt, Staatsbahn 3¼ Proz. niedriger.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Thüringisches
Technikum Ilmenau Elektro- und Maschinen-Ingenieure, -Techniker, Werkmeister. Prospekt.
Staatskommissar
10741a

Hunyadi János
(Saxlehner's Bitterquelle.) 3487
Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

MAGGIS Suppen sind unstreitig die besten!
Jede Suppe hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack.
Man verlange ausdrücklich MAGGIS Suppen.

Mehr als 30 Sorten.
„MAGGIS gute, sparsame Küche"
5721a

Militärverein Karlsruhe.

(Unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.)

Das auf **Samstag den 10. d. Mts.** festgesetzte 10249

Stadtgartenfest

fällt aus.

Der Vorstand.

Arbeiter-Diskussionsklub.

1. Das Großh. Kupferstichkabinett hat sich zu einer **Hans Thoma-Ausstellung** für unsere Klubmitglieder bereit finden lassen. Die Ausstellung wird am **Sonntag den 11. Juli, um 9 Uhr vormittags** eröffnet. Herr Galerie-Inspektor **Dr. Kölitz** wird die Güte haben, zu der genannten Zeit die ausgestellten Kunstwerke zu erläutern. 10256

2. Der evang. Männerverein der Südstadt hat die Freundlichkeit, den Klub zum Besuch der **Bilder-Ausstellung** im **Gemeindehaus der Südstadt** einzuladen. Wir ersuchen daher unsere Mitglieder, sich dort am **Dienstag den 13. Juli, abends halb 9 Uhr,** einzufinden.

Herr Kunsthändler **Onken** hat die Führung gütigst übernommen; im Anschluß an die Besichtigung **Diskussion.**

Teilnahme an beiden Veranstaltungen, auch für **Gäste,** kostenlos.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Unter uns", Karlsruhe.

Morgen **Sonntag den 11. Juli 1909** findet **abends 7 Uhr** beginnend, im großen Saal des Restaurants **„Zur Karlsburg"** (Akademiestraße 30) eine 10271

Tanz-Unterhaltung

statt. Wir laden unsere werten Mitglieder nebst ihren Angehörigen, sowie Freunde und Bekannte hierzu freundlichst ein und bitten um zahlreiche und pünktliche Beteiligung.

Der Vorstand.

NB. Das in Aussicht genommene **Sommerfest** wird definitiv auf **Sonntag den 1. August** verlegt und behalten die ausgegebenen Karten, welche aufbewahrt werden wollen, ihre Giltigkeit.

Apollo-Theater, Karlsruhe

Marienstr. 16. Dir.: **Braunschweiger.** **Telephon 2042.**

Heute abend 8 Uhr:

B25308 **Vorstellung.**

Sonntag den 11. Juli: Vormittags von 11 bis 1 Uhr: **Matinée.**

„ „ 11. „ Nachmittags 4 Uhr: **Familien-Vorstellung.**

„ „ 11. „ Abends 8 Uhr: **Grosse Gala-Vorstellung.**

An Wochentagen jeden abend 8 Uhr Vorstellung.

Café-Restaurant Grünwald.

Morgen Sonntag:

Familienkonzert

des Salonorchesters „APOLLO".

Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**

Ergebenst ladet ein **Willy Holste.**

Zum „Kaiser Barbarossa".

Sonntag den 11. Juli 1909, von 11 Uhr an B25345

Grosses

Eröffnungs-Frühschoppen-Konzert

wozu ergebenst einladet **A. Seckinger.**

Scherenburgfestspiele Gemünden a. M. E. V.

Historisches Ritterschauspiel aus d. 13. Jahrhundert

„Das Schlüsselfräulein".

Aufführungen für Sommer 1909:

Pfingsten (30. u. 31. Mai), 6. Juni, 25. Juli.

Beginn 1/4 4 Uhr nachmittags.

800 Sitzplätze. Billetvorverkauf.

Preise der Plätze: I. Platz 3 Mk., II. Platz 2 Mk.

Historischer Festzug: Beginn 1/2 2 Uhr. 3014a

Das Festspielkomitee.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 14. Juli l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden

Akademiestraße 30, im Saal, II. Stock,

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Sofa, mehrere große und kl. Tische, ein- und zweitürige Schränke, versch. Kommode, eine Partie Stühle, 2 große Schäfte, 2 gr. Kisten mit Beschlägen, eiserne Bettstellen und Matratzen, **1 Flügel,** Obsthürden, mehrere Waschgarnituren, mehrere Erdölwandlampen, Papierkörbe, Bettwerk, Couverten, Betteppiche, 1 Badofen, 1 Erdölofen, mehrere Handleuchter, 1 Standuhr unter Glas, 1 Douchewanne, 1 Kinderbadewanne, versch. Geschirr, Einmachhäfen, sowie noch verschiedene Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber höfl. einladet

M. Wirnser,

10245.2.1 **Vorsitzender des Ortsgerichts II.**

Fabrik-Engros- oder **Versandgeschäft** der Manufaktur-, Damen-, Konfektion- und Weißwarenbranche v. 50000—100000 M. z. kaufen. Off. u. Nr. B25337 an die Exped. d. „Bad. Presse" erb. Agenten verbeten.

Ein fast neues **Damenrad** zu verkaufen. B25309 **Uhlandstr. 34,** 3. St.

Kinderwagen, gut erhalten, bill. zu verk. B25317 **Adlerstraße 15,** 3. St.

Sonntag den 11. Juli 1909, nachmittags 3 Uhr:

Gartenfest

im **„Kaisergarten"**, Kaiser-Allee 23

Für genügende Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Zu dieser Veranstaltung laden wir die verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie die Kameraden der hiesigen Regiments- u. Waffenvereine einschl. Sanitäts-Kolonne freundlichst ein. 10272

Der Vorstand.

Strümpfe, Socken

werden in bekannt bester Ausführung angestrickt.

C. W. Keller,

am Ludwigsplatz.

10214.2.1

Riesenerfolge

sichert das Ausbeutungsmonopol einer originellen, überall gern aufgenommenen, gesetzlich geschützten

Reklame-Neuheit

in Gestalt eines unentbehrlichen u. intensivste Reklamewirkung garantierenden Bedarfsapparates

ohne Konkurrenz!

Im ersten Jahre werden leicht M. 12000.— verdient, später bedeutend mehr. Fachkenntnisse nicht nötig. Kein Massenartikel, sondern großzügiger Geschäftsplan, vornehme Tätigkeit. 6147a

Ernsthafte Interessenten mit disponiblen tausend Mark belieben sich zu wenden an **Rudolf Mosse, Nürnberg,** unter der Aufschrift:

Reformreklame.

Schönes Hofgut m. guten Gebäulichkeiten u. Inventar, gute Lage, zu kaufen gesucht. Kap. Mk. 150000.—. Ausführl. Off. erb. unt. B25338 an die Exped. der „Bad. Presse". Agenten verbeten.

Kauf eventl. Beteiligung m. Mk. 15—20000.— an rentabl. Kolonial-, Delikateß- od. Zigarrengesch. gesucht Ausführl. Off. u. B25339 an die Exp der „Bad. Presse". Agenten verbeten

Kaufe mit Mk. 8000, in kath. Gegend en Detail oder Versand-Geschäft der Buch-, Kunst-, Divitionalien- u. Musikalienhandl. Haus mit Grundst. wird evtl. übern. Ausführl. Offert. u. B25336 an die Exped. der „Bad. Presse erb. Agenten verbeten.

Gesucht Kauf od. Beteiligung an Kundenmühle m. Mehlhandel v. M. 30000. Geg. Heidelbg. b. Offenburg. Ausf. Off. u. B25335 an die „Bad. Presse erb. Agenten verbeten.

Villa zu verkaufen.

Im südwestlichen Stadtteil, nahe dem neuen Bahnhofe, ist eine neu gebaute, in modernem Stil gehaltene 3stöckige Villa, mit 6 geräumigen Zimmern im Stock, Bad 2c. und großem Garten, wegen vorgerückten Alters weit unter dem Herstellungspreis zu **verkaufen.** Das ganze Anwesen umfaßt ca. 14 Ar Platz und liegt an bebauter Straße. Gefl. Offerten unter **F. K. 4550** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 10270.2.1

In zentraler Lage einer Stadt Badens ist bedeutendes **Drogen-, Material-, Farb- und Kolonialwarengeschäft** mit sehr schönem Anwesen wegen hohen Alters des Besitzers günstigst verkäuflich. Alte, treue Kundschaft. Seltene Gelegenheit! Für junge Leute Goldgrube! Off. n. v. Selbstreflekt. unt. Nr. 6165a an die Exped. der „Bad. Presse".

Großh. Konservatorium für Musik, Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1909.

Der Unterricht erstreckt sich über **alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst** und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt.

Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik-, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie, sowie Kurse für rhythmische Gymnastik, Methode E. Jaques-Dalcroze.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzuzeigen. 10264

Die **Satzungen** des Großh. Konservatoriums für Musik, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld enthalten, sind **kostenfrei** zu beziehen **durch die Direktion,** durch die Hofmusikalienhandlungen von **Friedrich Doert** und **Hugo Kunz,** die Musikalienhandlungen von **Fritz Müller** und **Franz Tafel** (vorm. Hans Schmidt), durch die Herren Hofpianofortefabrikanten **Ludwig Schweisgut** und **Heinrich Maurer,** die Pianofortehandlung von **Jakob Kunz** und die Hofinstrumentenhandlung von **Johann Padewet** in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor

Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35.

Sprechstunden bis 14. Juli täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Unserer verehrten Kundschaft und sonstigen Interessenten hier u. auswärts machen wir die ergebene Mitteilung, dass wir unser Geschäft von der **Waldhornstrasse 46** nach unserem neu erworbenen Anwesen

Durlacher Allee 40

verlegt haben. Infolge bedeutender Erweiterung unserer Lagerräume sind wir in der Lage, unseren werten Kunden stets die neuesten **Muster-Einrichtungen der Branche** vorzuführen und halten den Besuch unserer Ausstellungen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll 10262.3.1

Faass & Brenneisen

Aeltestes Spezialgeschäft am Platze für Metzgereieinrichtungen, Darm- u. Gewürzimport en gros

Telephon 1550 .·. Durlacher Allee 40.

Das begehrteste Wäschestück für Damen sind momentan

Hemdhosen

welche wir in reicher Auswahl ::: am Lager haben. :::

Besonders empfehlenswert:

„Schlanka"

gewebtes, elegantes Wäschestück, in all. Grössen vorrätig, feine Qualität, von Mk. 4.50 an.

„Unicum"

praktisches, solides Wäschestück, vorrätig und nach Mass, empfehlen in allen dichten und porösen Stoffarten

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und :: Kinder-Ausstattungen ::

Kaiserstr. 149 I. Telephon 579.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Im Verlage von F. Thiergarten (Bad. Presse) in Karlsruhe i. B. ist soeben erschienen:

Die Großschmetterlingsfauna Nord-Badens

(einschl. des nördl. Schwarzwaldes und der Rheinebene)

mit Berücksichtigung der Lebensweise ihrer Raupen

von

Hermann Gauckler

Maschinen-Ingenieur

Mitglied des internationalen entomolog. Vereins Stuttgart, des entomolog. Vereins „Iris" zu Dresden, des entomolog. „Kränzchens" zu Königsberg i. Pr. u. s. w.

Zweite verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage

des von demselben Verfasser im Jahre 1896 herausgegebenen Verzeichnisses der Großschmetterlinge der Umgebung von Karlsruhe, Ettlingen, Bruchsal u. s. w.

Broschiert 96 Seiten stark

Preis Mk. 1.80.

Tisch, zwei Meter lang, wegen Platzmangel billig zu **verkaufen.** B25319.2.1 **Bernhardstraße 5,** 5. Stock

Gut erh. **Beerenpresse** u. 1 Paar farb. große **Vorhänge** bill. zu verk. B25243 **Rudolfstr. 23,** Hth., 2. St.

Gut erhaltener **Kinderwagen** (Prinzeßform) mit Nickelgestell ist zu verkaufen. B25310 **Humboldtstraße 15,** 2. Stock.

Fahrrad bill. zu verk. B25238 Amalienstr. 45, III.

Stadtgarten-Theater

Karlsruhe.

Sonntag den 11. Juli 1909, abends 8 Uhr:

3. 2. Male! Novität! 3. 2. Male!

Ein Herbstmanöver.

Operette in 3 Aufzügen von Karl von Bakony. Deutsche Uebersetzung und Text der Gesänge von Robert Bodanzky. Musik von Emmerich Kalman.

Ofen-Verkauf.

Habe 1 Junker & Ruh-Ofen Nr. 4, eine große Partie Irische Oefen für 1—3 Zimmerheizung, mehrer. Füllöfen, Kasernen- u. Ovalöfen, 2 Gasheizöfen billig abzugeben. B25375

Adlerstraße 28, Herd- u. Ofenlager, 2. Hof.

Herd-Verkauf.

Habe eine Partie **Herde** mit 2, 3 und 4 Löch., gut im Brand und Backen, unter Garantie billig wegen Platzmangel **zu verkaufen.**

Adlerstraße 28, Herd- u. Ofenlager, 2. Hof. B25374

Größerer Herd mit vier Löchern und Kupferschiff mit Hahnen sehr preiswert abzugeben. B25298

Akademiestr. 28, Herdlager.

Die Bethmanns.

Es scheint festzustehen, daß Fürst Bülow bei seinem bevorstehenden Rücktritt zunächst keinen endgültigen Nachfolger erhält, sondern daß sein derzeitiger Stellvertreter Staatssekretär **von Bethmann-Hollweg** provisorisch die Leitung der Geschäfte weiterführt. Damit tritt — wenn auch nur für begrenzte Zeit — der Träger eines Namens an die Spitze der Reichsverwaltung, den bereits seit Jahrhunderten ein historischer Nimbus umgibt.

Die Bethmanns waren ein altes niedersächsisches Geschlecht, das sich im sechzehnten Jahrhundert in Nassau bei Frankfurt niederließ. Ein Ahnherr der Familie war der fürstlich nassauische Amtmann Simon Moritz Bethmann. Seine Söhne Johann Philipp und Simon Moritz begründeten 1748 die Bankfirma Gebrüder Bethmann, die dann besonders unter der Leitung von Johann Philipps Sohne Simon Moritz (1768—1826) zu europäischerBedeutung gelangte. Dieser Simon Moritz Bethmann, dem von Kaiser Franz I. der Adelsstand und von Kaiser Alexander I. der Staatsratstitel verliehen wurde, war als großherziger Förderer von Kunst und Wissenschaft bekannt und sein gastliches Haus beherbergte in jener bewegten Zeit viel Fremde von hohem Range; u. a. wohnte Frau von Staël hier bei ihrer ersten Deutschlandsreise. Ihm dankt auch das Bethmannsche Museum in der Villa Bethmann zu Frankfurt seine Entstehung, in deren Garten Danneckers weltbekannte „Ariadne auf Naxos" das Schaustück bildet. Seine Schwester Susanne Elisabeth heiratete den Associé des Hauses Johann Jakob Hollweg, der sich daraufhin Bethmann-Hollweg nannte und Stifter der Familie des jetzigen Vizereichskanzlers wurde. Sein Sohn Moritz August Bethmann-Hollweg, ein namhafter Rechtslehrer, wurde 1840 von Friedrich Wilhelm IV. geadelt, wirkte parlamentarisch erst in der Ersten, dann in der Zweiten Kammer und wurde 1858 von dem Regenten und nachmaligen König Wilhelm I. zum Kultusminister berufen, was er bis 1862 blieb. Er starb 1877. Der jetzige Staatssekretär im Reichsamt des Innern, Dr. Theobald von Bethmann-Hollweg, der dieses Amt seit Juni 1907 inne hat, ist sein Enkel.

Bekannt ist es, daß die Frau Rat Goethe mit mehreren Damen der Familie Bethmann intim befreundet war; weniger bekannt ist, daß auch Frau Cosima Wagner mütterlicherseits dem Bethmannschen Hause entstammt. Ihre Großmutter Marie geborene Bethmann aus Frankfurt a. M., ebenfalls eine Schwester jenes von Kaiser Franz geadelten Simon Moritz, heiratete einen emigrierten französischen Aristokraten, den Vicomte de Flavigny, und folgte ihm nach Paris. Eine Tochter dieses Paares war die unter dem Schriftstellernamen Daniel Stern bekannte Gräfin d'Agoult, die mit Franz Liszt in freier Ehe lebte und von deren Töchtern die älteste, Blandina, sich mit dem nachmaligen Minister Emile Ollivier, die jüngere Cosima erst mit Hans von Bülow und später mit Richard Wagner vermählte. O. K.

Versammlungen und Kongresse.

M. **Triberg**, 10. Juli. Letzten Sonntag hielt der **badische Amtsrevidentenverein** in hiesiger Stadt seine jährliche **Hauptversammlung** ab, welche gut besucht war. Vormittags 11 Uhr begannen die Verhandlungen im Rathaussaale. Herr Bürgermeister de **Pellegrini** entbot den Erschienenen namens des Gemeinderats Triberg herzlichen Willkommensgruß, für welchen der Vorsitzende der Versammlung, Revisor **Merkel**, dankte. Die Gegenstände der **Tagesordnung** wurden rasch erledigt; bei der **Neuwahl des Vorstandes** wurden nahezu sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder mit großer Stimmenzahl bezw. **einstimmig wiedergewählt.** Das gemeinschaftliche Mittagessen, das alle Teilnehmer befriedigte, fand im Hotel „Löwen-National" statt. Während dessen Verlauf brachte Revisor **Merkel** (Karlsruhe) ein begeistert aufgenommenes Hoch auf unseren Landesfürsten Großherzog Friedrich II. aus. Nach dem Essen wurde die **Gewerbehalle** besichtigt. Zu Ehren der Gäste ließ die Kurverwaltung die Wasserfälle, die gegenwärtig große Wassermassen mit sich führen, bengalisch und mittelst Scheinwerfers beleuchten. Am Sonntag abend wurde ein Feuerwerk an den Wasserfällen abgebrannt. Mit den späteren Abendzügen kehrte die größte Zahl der Festteilnehmer hochbefriedigt über die in Triberg verlebten genußreichen Stunden in ihre Heimat zurück.

= **München**, 8. Juli. Vom 4. bis 6. Juli hielten hier folgende Organisationen ihre Verbandstage ab: Süddeutscher Messerschmiede-Verband, Vorsitzender Landtagsabgeordneter Carl Vogel, Mannheim; Verband deutscher Hohlschleifereibesitzer (Hoflieferant Wilhelm Bankowsky, Berlin) und der Zentralverband der Vereinigung deutscher Messerschmiede und Schleifermeister e. V., der das ganze Reich umspannt. Eine große Zahl von Berufsgenossen aus allen Teilen Deutschlands wohnte den Verhandlungen bei, die der Besprechung wichtiger Fragen der Verhältnisse der vereinigten Gewerbe gewidmet waren und neben vielen anderen Ergebnissen auch die Gründung einer Einkaufsgenossenschaft zeitigten. Ein Vertreter der Handwerkskammer München überbrachte den Versammelten die Grüße dieser Behörde, und die Münchener Messerschmiedemeister und Hohlschleifereibesitzer hatten für eine herzliche Aufnahme Sorge getragen, so daß die Teilnehmer hoch befriedigt die gastfreundliche Hauptstadt Bayerns verlassen konnten.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 10. Juli.

Die gestern über der östlichen Ostsee gelegene Depression hat sich nur wenig von der Stelle bewegt; am Morgen lag sie über Ostpreußen. Ein neues Minimum ist über der Nordsee erschienen und das Hochdruckgebiet, das gestern weit nach Süden, auf den Biscayasee verdrängt war, hat sich wieder weiter nordwärts ausgebreitet, so daß abermals nordwestliche Luftzufuhr zu erwarten ist. Das Wetter ist in Mitteleuropa unter der Einwirkung beider Minima trüb, kühl und regnerisch. Eine wesentliche Aenderung steht nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
9. Nachts 9²⁶ U.	749.7	11.7	10.1	99	SW	Regen
10. Mrgs. 7²⁶ U.	746.4	15.1	11.0	86	SW	heiter
10. Mitt. 2²⁶ U.	744.1	16.0	8.8	64	WSW	bedeckt

Höchste Temperatur am 9. Juli 13,0; niederste in der darauffolgenden Nacht 11,7.

Niederschlagsmenge am 10. Juli 7²⁶ früh 6,7 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Juli früh: Lugano wolkenlos 16°, Biarritz bedeckt 15°, Nizza heiter 17°, Triest wolkig 19°, Florenz wolkenlos 17°, Rom wolkenlos 17°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi wolkenlos 23°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

♂ **Bremen**, 10. Juli. **Angekommen** am. 8.: „Berlin" 8 Uhr vorm. in Genua, „Lothringen" 5 Uhr vorm. in Loerabaya, „Coblenz" 4 Uhr vorm. in Colombo. 9.: „Goeben" 11 Uhr vorm. in Suez, „Norderney" in Havana, „Prinz Ludwig" 8 Uhr vorm. in Singapore, „Prinz Eitel Friedrich" 6 Uhr vorm. in Antwerpen, „Kleist" 4 Uhr nachm. in Yokohama, „Zieten" 11 Uhr vorm. in Colombo, „Schleswig" 4 Uhr vorm. in Neapel, „Skutari" in Smyrna, „Sachsen" in Marseille. — **Passiert** am 8.: „Cassel" 9 Uhr vorm. Borkum-Riff. 9.: „George Washington" 6 Uhr vorm. Dover. — **Abgegangen** am 6.: „Göttingen" von Buenos Aires. 7.: „Prinzregent Luitpold" 7 Uhr nachm. von Penang. 8. „Würzburg" von Santos, „Bremen" 12 Uhr vorm. von Newyork. „George Washington" 11 Uhr nachm. von Cherbourg. 9.: „Bonn" 4 Uhr vorm. von Antwerpen, "Willehand" 9 Uhr vorm. von Rotterdam, „Seydlitz" 5 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Therapia" von Smyrna.

Telegraphische Kursberichte

vom 10. Juli.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Östr. Cred.-A.	200.50
Disc Com.-A	186.90
Dresd. B.-A.	153.40
Öst.Staatsb.-A.	154.40
Lombarden	21.—
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: still.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.12
„ Antwerpen	809.50
„ Italien	809.16
„ London	204.25
„ Paris	811.50
„ Schweiz	813.25
„ Wien	851.33
Priv.-Diskonto	2¼
Napoleons	16.30
3½%Deutsche Reichsanleihe	95.30
3% do.	86.40
3½ Pr. Consf.	95.30
4% Ital. Rente	102.60
4% Öst. Goldr.	100.—
4⅕% Öst.Silb.	99.45
3% 1. Portug.	62.20
4% 1880 Russen	87.50
4% Serben	81.20
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.70
4%Ung.Staatsr.	93.35
Bad. Bank	134.50
Kom.-Dsk.Bank	110.50
Darmst. Bank	132.60
Deutsch. Bank	242.25
Diskonto	187.—
Dresd. Bank	153.60
Öst. Länderbk.	—.—
Rhein. Kr.-Bk.	136.90
Rhein.Hyp.-Bk.	199.—
Schaaffh. Bank	133.40
Wiener B.-V.	133.70
Ottomanbank	142.—
Bochum	230.60
Laurahütte	183.60
Gelsenk.	179.50
Harpener	190.50

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.15
4% Bad. 1901	101.70
3½%„abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	—.—
3½% 1892/94	94.50
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	—.—
3½% Bad.1907	—.—
3% Bad. 1896	86.—
4%Bayern1907	102.50
4%Württb.1907	102.80
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	92.70

4% 1897 Arg.	88.45
5% 1896 Chin.	102.70
4½% 1898 „	99.35
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.55
5% dto. cons. äußere 1890	—.—
4½%R.Staats-anleih. v. 1905	99.10
4%do.Rente1902	87.—
4% Türken unifiz. v. 1903	91.70
Türk. Lose	145.80
Bad. Zuck. W.	144.95
A. Elekt.-Ges.	233.—
El.-Ges.Schuck.	123.10
Masch.Gritzner	214.50
Karlsr.Masch.	199.—
H.-A. Paketf.	116.60
Nordd. Lloyd	89.90

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	200.55
Deutsche B.-A.	243.30
Disk.-Comm.	187.—
Dresd. Bank	153.60
Öst.S.-B. Fr.	154.60
„ Südb. Lomb.	21.—

Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfangskurse).

Öst-Kred.-Akt.	—.—
Berl.Handelsg.	—.—
Kom.-Disk.-B.	110.50
Darmst. Bank	132.50
Deutsche Bank	—.—
Disk.-Komm.	187.—
Dresd. Bank	—.—
Balt. u. Ohio	—.—
Boch. Gußstahl	230.60
Dortm. Union Lit. C.	62.40
B.Kö.-u.Laurah.	184.10
Harpener	190.60

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.10
4%R.-Sch. 1908	101.30
3½%Reichsanl.	95.30
3% Reichsanl.	86.40
3½%Preuß. C.	95.30
3% dto.	86.40
4½% Russ. 1905	99.80
4½% Jap. „	96.30
Öst. Kreditakt.	—.—
Disk.-Komm.	187.—
Dresd. Bank	153.40
Nat.-B.f.Dtschl.	121.50
Kom.-Disk.-Bk.	110.50
Öst.St.-B.(frz.)	—.—
Kanada-Pacific	181.90
Bochum.Gußst.	230.80
B.Kö.-u.Laurah.	184.10

Gelsenk.Bergw.	178.90
Harpener	190.50
Phönix	174.90
Dynamit Trust	—.—
All. Elek.-G. E.	232.70
E.-G. Schuckert	123.80
Siem. u. Halske	220.70
Westerregeln	216.—
D.Met.-Patr.-F.	323.—
M.-F. Gritzner	214.50
V.Köln-Rottw.	230.70
BrauereiSinner	250.—
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.70
Pest-Ung.K.Obl.	94.75
Ung.Schmalbahn	98.75
Privatdiskonto	2⅞

Berlin (Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	200.50
Berl.Hand.-Ges.	172.70
Deutsche B.-A.	243.30
Disk. Komm.-A.	187.—
Dresden. B.-A.	153.50
Lmb.,Öst.Südb.	20.90
Balt. u. Ohio	116.40
Bochum.Gußst.	231.10
Dortm.U.Lit.C.	62.50
Laurahütte	184.10
Gelsenkirchen	179.—
Harpener	190.50

Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	638.50
„ Länderbank	450.50
„Staatsb.(frz.)	723.—
Lomb. u. Südb.	108.50
Marknoten	117.38
Öst.Kronenrente	96.15
Öst.Papierrente	99.30
Ung. Goldrente	113.85
Ung.Kronenrent.	93.10

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	97.70
4% Italiener	104.20
4% Spanier	98.10
4%Türk.,unifiz.	93.10
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	710.—
Rio Tinto	18.93

London.

Chartered	30³/₄ S.
de Beers	14⁵/₈
East Rand	5¹/₄
Goldfields	6¹/₄
Randmines	10—
Anaconda	9⁷/₈
Atchis. common	120¹/₄
„ preferred	107¹/₂
Chicago, Milwaukee and St. Paul	158³/₄
Denver prefer.	49¹/₂
LouisvilleNashv.	144¹/₂
Union Pacific	199³/₈
United Stat. Steel. Corp. commo	70⁵/₈
dito preferred	128³/₄

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover.

—— Errichtet im Jahre 1878. ——

Militärdienst-Versicherung. * Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 300 Millionen Mark Versicherungssumme
Gesamtvermögensbestand: . . . 130 Millionen Mark
Gesamtauszahlungen: . . . . . . 100 Millionen Mark.
Im Jahre 1908 wurden rund 26 Millionen Mark Versicherungssumme beantragt.

Die **Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt** a. G. **in Hannover** übernimmt unter äusserst günstigen Bedingungen die **Versicherung von Kapitalien** auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reiche — **Militärdienst-Versicherungen** — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluss der Kriegsgefahr — **Lebens-Versicherungen.** Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheit zur Beschaffung von Kapitalien für **Töchteraussteuer-, Studienzwecke etc. Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.** 5078a

Hauptagent für **Karlsruhe** und Umgegend: Herr Inspektor **Leopold Dürr,** Brauerstrasse 19, II.

Habe mich hier als
praktischer Arzt
niedergelassen. 9807.3.3
Dr. med. Otto Schmitt
Sophienstrasse 160 a, II. St., Ecke Nelkenstr.
Sprechstunden: Vorm. 8—10 Uhr.
Nachm. 2—4 Uhr.

Der Radrennklub Karlsruhe
veranstaltet **morgen Sonntag den 11. Juli, von nachmittags 3 Uhr ab,** im Restaurant zum „**Gottesauer Schlößle**" sein diesjähriges
Garten-Fest
verbunden mit **Volksbelustigung, Tanz, Glücksrad und Preiskegeln,** wozu sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner dieses Sports freundlichst eingeladen sind. 10278
Der Vorstand.
NB. **Das Preiskegeln beginnt heute abend 8 Uhr.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am 25. Juli statt.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse".**

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Haus. B25353 **Wilhelmstr. 17, 2. St.**

Automatenhändler
schreibt **sofort hauptpostlagernd Karlsruhe Georg Rolle.**
Unser Reisender wird sich erlauben Ihnen unsere **neuesten zugkräftigsten Geschicklichkeitsautomaten — Bombenschlager** — vorzuführen.
Schwarz & Co., Leipzig, 6172a Bayerschestr. 38.

Besonderer Gelegenheitskauf!
Ein vorzüglich erhaltener Blüthner-Salonflügel
ist für **Mk. 800.—** unter fünfjähriger, fachmännischer Garantie **zu verkaufen.** 10174
Anzusehen **Pianolager**
J. Kunz, Karlsruhe
Karl-Friedrichstraße 21.
Telephon 2713.

Pferd.
Schwarzbraunstute, kräftiges Zug- und Wagenpferd, gute Beine, eignet sich für Landwirtschaft, **zu verkaufen. Winterstr. 40.** B25362

Landauer im Auftrag einer Herrschaft billig zu kaufen. B25320.2.1 **Kaiserstraße 14 b.**

Fahrrad, gut erhalten, Freil. u. Rücktr., wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. B25341 **Schützenstr. 14,** part.

Automaten!
Einen Posten gebr. Geldautomaten (große Phönix) 2c. **billig zu verkauf. Weiß, Frankfurt a. M., Königswarterstraße 4.** 6159a

Zu verkaufen
2 komplette **Hochhauptbetten,** billig. B25365 **Mühlburg,** Eisenbahnstr. 18, part.

Zu verkaufen: 2 eintür. Schränke, 1 kl. Schränkchen, 1 Nähtisch, 1 Chiffonnier, 2 Küchentische, 1 Wasserbank, 1 Waschtisch, 2 Handnähmasch. B25303 **Kaiserallee 17,** Gartengeb.

Geschenkt
Handtasche und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von
Flammers Seife nur eingewickelt
Flammers Seifenpulver
als die **besten** für Wäsche u. Haus **millionenfach erprobt.**

6109a

Zum Einkochen u. Branntwein-Ansetzen!
Fst. Kristallzucker 22 Pfg. per Pfd.
Fst. Würfelzucker 22 Pfg. per Pfd.
Alle Sorten Kandis 24 Pfg. per Pfd.
Oetkers Salicyl! — Sämtliche Einkochgewürze!
Tresterbranntwein und Kornbranntwein, 60 Pfg. per Ltr.
Essig-Essenz, 45 Pfg. pro Fläschchen m. Glas.
Ferner empfehlen wir:
Vorzügliche weiße und rote **Tischweine,** 58 Pfg. per Liter,
Tafelsalatöle 80 Pfg. per Liter.
Ia. Limburger Käse, 32 Pfg. per Pfd.
Geschw. Hauenstein
Wilhelmstraße 30, nächst dem Werderplatz,
Geschw. Roos,
Amalienstraße 25a, nächst dem Ludwigsplatz,
Geschw. Feibelmann
Rheinstraße 34, Mühlburg. 10267.3.1

Geld a. jed. auf Schuldschein o. Ratenrückzahlung, a. u. Bürgen, auch Hypothek, reellst. Erled. Selbstgeber. Direktor **Thiele, Berlin** W. 36, Steinmetzstr. 38. 5960a

Ein **Gasherd,** eine **Waschmange** (älteres System) und **24 Stück 2-Liter-Weckgläser** zu verkaufen. B25360 Herrenstr. 34, 3. St. Anzusehen von Montag ab

Englandreise!
Vorher Auskunft über alle engl. Verhältnisse. Reiseanleitung gratis. **Deutsches Privat-Hotel,** 50 St. George's Road, nahe Viktoria, **London SW.** 6160a.2.1

I. Hypotheke gesucht
von **4000—6000 Mark** auf ein Haus in der Nähe von Karlsruhe. Angebote unter Nr. 10266 befördert die Exped. der „Bad. Presse".

11000—13000 Mk.
gesucht auf ein Haus in besserer Lage als II. Hypotheke auf sofort oder später. Offerten unter Nr. 10265 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Wer leiht
sofort auf ¼ Jahr **7000 Mk.** à 7 Proz. Zinsen, welche hypothekarisch angelegt werden. Schnellste Anerbieten sind zu richten unter **N. 7709 hauptpostlagernd Lahr i. B.** 6158a

Wegen Fortzug günstig. Möbelverkauf.
Eichene Schlafzimmereinrichtung, Saloneinrichtung, Stil Ludw. XVI., sowie verschied. and. Zimmer, auch Oelgemälde, **Kücheneinrichtung** 2c. 2c. sofort äußerst billig **zu verkaufen. Karlstr. 85,** 2. St. B25351

Polstergarnitur aus feinem Herrschaftshaus, **Salon-Möbel,** B25357 ½ Jahr gebraucht, sind im Auftrag billig zu verkaufen, **Wilhelmstraße 1, part.**

1 schönes **Plüschsofa** nebst 2 **Polsterstühlen** zu verkaufen. Anzusehen von 2—5 Uhr nachm. Sofienstraße ... St.

Kleine Zeitung.

ok. **Der erste Kriegsballon.** Jetzt, da man gerade den „Z. 1", unseren ersten „Reichsluftkreuzer", dem praktischen Dienst an der Grenze übergibt, interessiert es vielleicht, an den ersten Ballon zu erinnern, der aktiv an einem Kampfe teilgenommen hat. Dies war der von dem französischen Physiker Coutelle konstruierte „Entreprenant", der äußerst wirksam die Operationen des Generals Jourdan gegen die Oesterreicher während des ersten Koalitionskrieges in Belgien unterstützte. Nachdem sich Coutelle bereits durch kleinere Rekognoszierungen hervorgetan, erwarb er sich unvergänglichen Ruhm in der Schlacht bei Fleurus (26. Juni 1794), in der zum größten Teil auf seine Erkundungen hin die Franzosen einen entscheidenden Sieg über die Oesterreicher erfochten. Das energische Feuer, das der Feind auf den Ballon eröffnete, war völlig wirkungslos; Coutelle verfolgte von seiner hohen Warte aus die Entwicklung des Gefechts und signalisierte jede Veränderung in der feindlichen Stellung an General Jourdan. Die Verständigung geschah durch ein doppeltes Kabel, das an den Stricken, die den Ballon hielten — der „Entreprenant" war natürlich ein Fesselballon — befestigt war. Außerordentlich schwierig gestaltete sich aber der Transport des Ballons, der mit der Armee doch gleichen Schritt halten mußte. Ihn jeweils an seinem neuen Bestimmungsort zu füllen, hätte zuviel Geld und vor allem Zeit beansprucht, deshalb mußte man den Ballon in der Luft mitschleppen. 20 Taue waren zu diesem Zwecke am Mittelkreis des Ballonnetzes befestigt, deren Enden von Soldaten gehalten wurden, die rechts und links von der Landstraße marschierten, um den Zug des übrigen Heeres nicht zu stören. Coutelle, der, nebenbei bemerkt, das erste reguläre Luftschifferkorps führte, nahm später auch an Napoleons Expedition nach Aegypten teil, wo er den Mamelucken mit seinem Ballon zwar einen heillosen Schrecken verursachte, im übrigen aber wenig in Aktion trat, da Bonaparte merkwürdigerweise die militärische Verwendbarkeit des Ballons verkannte.

Das „Schwingen in der Schweiz". In Deutschland interessiert der Sport des Ringkampfes erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit weitere Kreise; im allgemeinen sind seine Anhänger auf die sozial tieferstehenden Klassen beschränkt geblieben, und nach französischem Vorbilde hat man sehr mannigfaltige, teilweise auch komplizierte Sportregeln ausgebildet. Lebhaftere Teilnahme erregen bei uns eigentlich nur die Wettkämpfe professioneller Ringer. Maler und Bildhauer begeistern sich wohl an den wechselnden Posen der kraftstrotzenden Männerkörper, das große Publikum harrt zwar mit Spannung der Entscheidung entgegen, langweilt sich aber nicht weniger oft bei den einzelnen Phasen des Kampfes, da es die Bedeutung und Kunst der Griffe und Wendungen kaum zu würdigen weiß. In der nachbarlichen Schweiz — so schreibt Karl Vermeeren im 19. Heft der illustrierten Zeitschrift „Ueber Land und Meer" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) — hat der Ringkampf, den man dort „Schwingen" heißt, ursprünglichere, einfachere Formen bewahrt, und was ihm an sportlicher Durchbildung fehlen mag, ersetzt er durch seine große Volkstümlichkeit. Das charakteristische Merkmal, wodurch sich das Schweizer Schwingen von fast allen andern Arten des Ringkampfes unterscheidet, ist nichts weniger und nichts mehr als eine Hose. Und zwar muß dieses Kleidungsstück von derbem, solidem Stoff sein und einen starken Leibriemen besitzen, denn es ist das eigentliche Angriffsobjekt der beiden Gegner. Die Schwinghose wird über die gewöhnlichen Beinkleider gezogen. Mit festem Griffe packen sich die beiden Schwinger, und das Kampfspiel beginnt. Jeder sucht nun den Gegner vom Boden zu heben und ihn mit kräftigem Schwunge zu werfen, daß er mit beiden Schultern die Erde berührt. Die verschiedenen Griffe sind weit weniger zahlreich als bei dem eigentlichen Ringkampf, das Ganze macht überhaupt einen viel kunstloseren, aber keineswegs unsympathischeren Eindruck. Daß es manchmal ohne ein paar derbe Püffe nicht abgeht und daß zuweilen auch ein paar Tropfen Blut fließen, kann nicht verwundern, im ganzen aber wirkt die schneidige und dabei doch gemütliche Art dieses wirklich populären Wettkampfes sehr wohltuend. Ihr Einfluß auf die Ausbildung der körperlichen Gewandtheit bei dem sonst schwer arbeitenden Landvolk ist nicht zu unterschätzen. Kleinere Wettkämpfe finden häufiger statt, größere Veranstaltungen dieser Art sind große Volksfeste, zu denen die Zuschauer in großer Menge zusammenströmen. Schweizer Künstler haben sich an solchen Festen oft ihre dankbarsten Motive geholt. Ein beliebter Schwingplatz ist die bekannte Große Scheideck; die größeren Schwingfeste finden meistens in der unmittelbaren Umgegend größerer Städte wie Bern und Interlaken statt, doch büßen sie natürlich ein gut Teil ihrer Ursprünglichkeit ein. Die Emmentaler, Oberhasler, die Entlebucher und die Unterwaldner gelten als besonders tüchtige Schwinger.

Hb. **Lichtfallen für schädliche Insekten.** Die Vernichtung schädlicher Waldinsekten, besonders des forstfeindlichen Nonnenfalters, durch elektrisches Licht, ist bei Zittau in Sachsen mit Erfolg probiert worden. Die bekannte Anziehungskraft des Lichtes auf die Nachtschwärmer und Schmetterlingseulen wurde benutzt, um sie in größeren Schwärmen aus dem Walde herauszulocken und die das Licht umflatternden Tiere dann zu vernichten. Zunächst wurden nach Eintritt der Dunkelheit möglichst alle Bogenlampen der Straßenbeleuchtung eingeschaltet, und zwar ohne Glocken, damit der ungedämpfte Lichtschein auf den einige Kilometer entfernten Wald einwirke. Die herbeigelockten, gegen die Lampen schwirrenden Falter kamen teilweise mit den glühenden Kohlenstiften in Berührung und fielen versengt zu Boden. Nachdem dieser Versuch die Anziehungskraft der verfügbaren Lichtquelle erwiesen, wurde nachts 11 Uhr die Straßenbeleuchtung gänzlich ausgeschaltet und an vier erhöhten Punkten Scheinwerfer mit 40 Ampère Stromstärke aufgestellt, deren gewaltige Lichtkugel auf die von den Faltern am meisten heimgesuchten Waldteile gerichtet wurden. Diese Scheinwerfer erwiesen sich als ein starkes Anziehungsmittel und wurden in ihrer Wirkung noch verstärkt durch je zwei bedeckte Bogenlampen, die gewissermaßen als Tummelplatz für die herbeigelockten Insekten dienten. Zur Vernichtung der Falter diente dann ein in unmittelbarer Nähe aufgestellter Ventilator (Exhaustor), vor dessen Ausblaseöffnung ein Stück weitmaschiger Drahtgaze ausgespannt war. Die hineingesogenen Tiere wurden gegen das Drahtnetz geschleudert und fielen mit zerbrochenen Flügeln zu Boden. So wurden in manchen Nächten von einem einzigen Aufstellungspunkt 30 bis 60 Kilogramm, das sind bis 400,000 Falter, vernichtet, während an andern Tagen das Verfahren weit weniger erfolgreich war, namentlich bei hellem Mondschein, Kälte und gegen die Anflugrichtung wehenden Winde. In warmen, ganz ruhigen Nächten von 12 bis 15 Grad Celsius bei bedecktem Himmel fand bisweilen ein außerordentlicher Zuzug statt, den auch mäßiger, langsam fallender Regen nicht sehr störte. Mit einem fahrbaren Azetylen-Apparat nebst Ventilator sind dann auch im Walde selbst günstige Ergebnisse erzielt worden, so daß gegründete Hoffnung besteht, hier eine erfolgreiche Methode zur Bekämpfung dieser schlimmen Waldfeinde entdeckt zu haben.

ok. **Seidenraupenzucht in Ostafrika.** Im Gebiet des Viktoria-Njansa-Sees ist eine wilde Seidenraupe heimisch, die man zur Seidengewinnung zu züchten versucht. Es hat sich eine Gesellschaft aus deutschen, schweizerischen und französischen Firmen der Seidenindustrie gebildet, die in der Nähe von Bukoba ein Gelände erworben hat, auf dem sie die Zucht zu betreiben gedenkt. Es sind Futterpflanzen für die Raupen angebaut worden, vor allem der dort häufig vorkommende wilde Maulbeerbaum. Eingeborene werden angeleitet, Nester mit lebenden Raupen aus der Umgegend einzusammeln und damit die auf dem Grundstück der Gesellschaft angepflanzten Bäume zu bevölkern. Schon im September vorigen Jahres waren 80 000 Nester angesetzt. Wie jetzt die „Koloniale Rundschau" mitteilt, sucht die deutsche Verwaltung in Bukoba für das neue Unternehmen auch unter den Eingeborenen Interesse zu wecken. Die meisten Stämme zeigen großes Verständnis dafür und gehen mit Eifer auf die Anregungen ein. Einige Häuptlinge bauen sogar schon besondere Farmen für Seidenraupenzucht. Es ist denkbar, daß sich hieraus eine nicht unbedeutende Eingeborenenkultur entwickelt. Vorbedingung wäre sorgfältige Belehrung und Garantie eines wenn auch anfangs nur bescheiden bezahlten, aber sicheren Absatzes.

ok. **Althoffs Testament.** Der vor nicht langer Zeit verstorbene Ministerialdirektor Althoff war bekannt für die originell-unbekümmerte Art, mit der er zu Nutz und Frommen des von ihm geleiteten preußischen Unterrichtswesens das Privatkapital zu „mobilisieren" verstand. Auch in seinem Testament blieb er dieser Gepflogenheit treu. Er hinterließ nur ein bescheidenes Vermögen, das er vollständig seiner Gattin vermachte. Gleichwohl waren in dem Testament eine Reihe von mittleren und kleineren Legaten zur Förderung jüngerer Gelehrter und ihrer Arbeiten ausgesetzt und dazu bemerkt: „Die Auszahlung dieser Legate bitte ich freundlichst Herrn August Scherl zu übernehmen." (Die Auszahlung ist seinerzeit auch im Sinne von Althoffs Verfügungen prompt erfolgt.) Außerdem enthielt das Testament die Bestimmung, daß Althoff in dem von ihm bekanntlich geschaffenen neuen botanischen Garten zu Dahlem beigesetzt zu werden wünsche, wozu bemerkt war: „Sollten diesem Wunsche bureaukratische Schwierigkeiten bereitet werden, so ersuche ich, sofort deswegen Seiner Majestät zu telegraphieren." Wir wissen nicht, ob es dazu gekommen ist: jedenfalls hat Althoff tatsächlich seine letzte Ruhestätte an dem von ihm gewünschten Platze erhalten, der noch vielen Generationen von seinem verdienstvollen Wirken erzählen wird

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Vom 7. Juni 1909. Textausgabe mit Anmerkungen und Sachregister von Justizrat Albert Pinner in Berlin. Vierte Auflage der ursprünglich von Dr. Stephan herausgegebenen Ausgabe. Verlag von J. Guttentag, G. m. H., Berlin. Taschenformat. Geb. 1 Mk.

Ein Schidduch aus Haß. Eine Humoreske aus dem jüdischen Volksleben von M. Ries. ℳ 1.—. Oskar Eulitz' Verlag, G. m. b. H., Lissa i. P.

Das Verlobungsschiff. Humoristischer Roman von Richard Skowronnek. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ehbock in Berlin.) Preis geh. ℳ 4.—, geb. ℳ 5.—.

Richard Skowronnek ist uns seit Jahren lieb und wert als Lustspieldichter. Sein Witz und seine Kunst der Situationskomik haben sich da von der glänzendsten Seite gezeigt. Diese Vorzüge sind es auch wieder, die seinem neuen Roman den Reiz geben, dem „Verlobungsschiff", das in der Tat eines der originellsten Werke unserer humoristischen Literatur geworden ist. Sonnigster Humor ist des Buches Herz. Der Witz dient dem Dichter nicht nur zu pikanten, prickelnden Einwürfen und gelegentlichen Scherzworten, vielmehr läßt er auf dem goldenen Grunde echtester Lebensheiterkeit ein paar Schicksale und Liebesgeschichten sich aufbauen, bei denen immer der Schelm Gott Amor im Genick sitzt. — Gerade für die Reisezeit wird das Buch ein treuer Begleiter werden. Nur sei mit allem Nachdruck dabei hervorgehoben, daß es nicht zur gewöhnlichen Art Reiselektüre gehört, vielmehr Anspruch auf literarischen Wert zu erheben berechtigt ist. Die Lektüre ist ein Genuß für Herz und Kopf, denn selten nur werden Bücher geschrieben, die wie dies eine köstliche Mischung sind von Lebenswahrheit, Phantasie, Temperament und Humor.

Die unsterbliche Geliebte Beethovens. Die vielumstrittene Frage, wer eigentlich die „unsterbliche Geliebte" des großen Tondichters gewesen, behandelt Dr. Wolfgang A. Thomas-San-Galli in einem bei Otto Hendel in Halle a. S. erschienenen Büchlein. Der oft genannte Musikschriftsteller weist alle bis jetzt bekannt gewordenen Probleme zurück und kommt unter Heranziehung von Briefstellen usw. zu dem Schluß, daß **Amalie Sebald**, der wie man auch annimmt der Liederkreis „An die ferne Geliebte" gewidmet ist, Beethovens „unsterbliche Geliebte" war. Die Schrift (Preis geh. 1.25 ℳ) dürfte bei allen Musikfreunden lebhaftes Interesse hervorrufen.

Hans Pfitzner. In den „Monographien moderner Meister" (C. F. Kahnt, Nachf., Leipzig) gibt Rudolf Louis eine von liebevollem Studium der Pfitznerschen Werke zeugende Abhandlung.

Dichter und Denker : Fritz Reuter v. Prof. Dr. C. Fr. Müller. (Mit 5 Bildnissen und 9 Abbildungen.) Verlag Max Hesse, Leipzig. Geh. 40, geb. 80 ₰.

Griebens Reiseführer Bd. 109: Mittelmeerfahrten und Orientreisen. 2. Auflage mit 22 Karten. Neubearbeitet von Dr. W. Hochstetter. Preis 4 ℳ. Das reiche Material in diesem Führer ist mit großem Geschick gesichtet und nur das für den Reisenden Wichtige in übersichtlichster Weise hervorgehoben, so daß man sich über alles Wissenswerte daraus aufs rascheste und sicherste informieren kann.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Gönnern zur gefl. Kenntnis, daß ich die

Schlosserei

meines verstorbenen Ehemanns

Wilh. Huber, Schlossermeister, Scheffelstrasse 57

in unveränderter Weise weiter führe.

Durch Engagements einer tüchtigen Arbeitskraft ist es mir möglich, alle Aufträge aufs gewissenhafteste u. prompteste zu erledigen.

Indem ich bestens danke für das meinem verst. Manne entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen, möchte ich höfl. bitten, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. B25346

Achtungsvoll

Frau Marie Huber, Schlossermeisters-Wwe.,
Scheffelstraße 57.

kostet ein Packet **Haisa-** Veilchen- oder Salmiak-Terpentin Seifenpulver mit Zugabe von prakt. Geschenk-Artikeln. Fabrikanten:
Föll & Schmalz, Bruchsal.

691a

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe

empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen 1052

ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.

Danksagung.

Anlässlich des Hinscheidens unseres nun in Gott ruhenden teuren, lieben unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Barbara Kranz

sage ich für die grosse wohltuende Teilnahme meinen verbindlichsten Dank.

Ein herzliches Vergeltsgott den ehrwürdigen Schwestern des Neuen Vinzentiushauses für Ihre aufopfernde Pflege und des Gebets am Sterbebette. Herzliches Vergeltsgott den Frauen und Männern vom Vinzentiusverein für das gestiftete Seelenopfer für die Verstorbene.

Ganz besonderen Dank den werten Sängern für den erhabenen Gesang in der Friedhofkapelle sowie allen für ihre so rege Beteiligung zur letzten Ruhestätte. 10258

Die trauernden Hinterbliebenen:
Bernh. Kranz und Tochter.

Danksagung.

Für die zahlreiche und überaus herzliche Teilnahme an dem so schweren Verluste meiner teuren Frau, unserer treubesorgten Mutter

Ottilie Ankener
geb. Wieder

sprechen wir allen unsern innigsten und tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 10. Juli 1909.

Ernst Ankener, Musiklehrer
und Kinder.

Das feierliche Seelenamt findet Mittwoch 9¼ Uhr in der St. Stefanskirche statt. B25300

Trauerhüte
in grösster Auswahl bei 8212.3
L. Weingand, Karlsruhe-Mühlburg,
Philippstr. 1, gegenüber d. kath. Kirche.

Kapital u. **Kredit** jeder Höhe, auch **ohne Unterlage** u. **auf Accept** an **Gross-** u. **Fabrikfirmen** schnell kulant. Näh. **J. A. 10012, Rudolf Mosse, Berlin S. W.** 6173a

Filialleiterin.
Junge Witwe, die bereits selbständig einer Feinbäckerei vorgestand., sucht die Leitung eines Geschäfts in dieser od. ähnlicher Branche zu übernehmen. Größere Kaution kann gestellt werden.
Gefl. Offerten unt. **B. 2576** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** erbeten. 10055.2.2

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Eine Gesangselevin
aus hochachtbarer Familie, die während der 3monatl. Ferien ihre allgemeine Bildung vervollständigen möchte,
sucht Pension
in einer **Pfarrer-, Professoren-, Lehrerfamilie** oder bei einzelner Dame, die die Fortbildung der allgemein bildenden Fächer, sowie in Geschichte, Literatur u. französischer Sprache übernimmt. **Event. könnte Gesangsunterricht als Gegenleistung gegeben werden.** Gefl. Offert. mit Preisangabe unt. **B. 2616** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** erbeten. 10240

Grösste und beste kostenfreie Stellenvermittlung
Süddeutschlands. 67 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag halbjährl. Mk. 4.—. 562a.18 9
Kaufm. Verein
Frankfurt a. M.
Bezirksverein Karlsruhe.

Kostenfr. **Stellenvermittelung** für Prinzipale und Mitglieder durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Offene Stellen u. Bewerbungen stets in großer Auswahl. Geschäftsstelle: **Karlsruhe,** Kurvenstr. 6, eine Treppe. 90a

Wer übernimmt häusl. schriftliche Arbeiten, Fabrikation od. lohnende Agenturen? Näheres **Chr. Hagmann, Stuttgart,** Vogelsangstr. 16. 6162a

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier
empfiehlt die
Expedition der „Bad. Presse".

Transmission,
bestehend aus 3 starken Hängelagern, Welle 4,60 m lang, 0,45 m Durchm., auf starkem Brett montiert, zum Aufschrauben an T Schiene oder Plafond, ca. 7 neue zweiteilige Holzriemscheiben von 10—800 mm Durchm. Treibriemen in verschiedener Länge und Breite. Ferner komplette elektr. Licht- u. Kraftanlage. Schalttafel-Leitungsdraht 2c. Sämtliches nur kurze Zeit im Gebrauch, billig **abzugeben.**
Gefl. Offerten unter Nr. B25340 an die Exped. der „Bad. Presse".

Frau, ält. (Köchin), sucht tagsüb. od. auch für einige Stund. im Tag Beschäftigung. Off. u. Nr. B21832 an d. Exp. d. „Bad. Pr." erb.

Aussteuer,
kompl. Schlafzimmereinrichtungen, Speise-, Wohn-, Fremden- und Herrenzimmereinrichtungen, sowie Küchenmöbel **zu verkaufen.** B25364 **Sofienstraße 13,** part.

Ford. v. 8000 Mk. m. Rab. zu verkauf. od. zu beleih. gef. Schuldn. ist Rentn. Off. unt. B25367 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Fachschulwesen.

::: Karlsruhe, 10. Juli. Eine gründliche Ausbildung in praktischer, fachtheoretischer und kaufmännischer Hinsicht für den Handwerker und Gewerbetreibenden wird in Gewerbekreisen allgemein als Notwendigkeit empfunden. Die gleiche Ansicht herrscht aber auch in den Kreisen, welche dazu berufen sind, nach Kräften an der **Gewerbeförderung** mitzuwirken; nämlich bei Regierung und den Gemeindebehörden. Dieser Erkenntnis ist auch die **neueste Schöpfung auf gewerblichem Unterrichtsgebiet** zu verdanken, die nach Ueberwindung mancherlei Schwierigkeiten entstanden ist. Es ist dies die **Einrichtung praktischer, theoretischer Kurse für Blechner und Installateure an der Gewerbeschule Karlsruhe.**

Der Unterricht wird erteilt von bewährten fachtechnisch ausgebildeten **Lehrern** und **Fachleuten.** Als **Aufnahmebedingung** ist vorgeschrieben, eine ordnungsgemäß zurückgelegte dreijährige Lehrzeit und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit als Geselle. Die geeignetste Zeit für Teilnahme am Kurse dürfte die Zeit sein nach beendigtem Militärdienst. Das Schulgeld für den ganzen Kurs beträgt für Reichsdeutsche 40 ℳ und für Ausländer 80 ℳ, dazu kommt noch eine Aufnahmegebühr von 3 ℳ und eine Unfallversicherungsgebühr von 2.50 ℳ. Die sogenannten kleinen Werkzeuge hat jeder Kursteilnehmer mitzubringen, sie sind im Programm namentlich aufgeführt. Die Anmeldung hat beim Rektorat der Gewerbeschule Karlsruhe spätestens 14 Tage vor Beginn eines jeden Kurses zu geschehen. Es werden jährlich zwei Kurse, einer im Sommer und einer im Winter, abgehalten. Für badische Handwerker sind vom Großh. bad. Ministerium des Innern Mittel für **Stipendien** für Teilnehmer an dem Kurs bereitgestellt worden. Außerdem bewilligten auch die **Handwerkskammern** und die **Kreisverwaltungen** Beihilfen für derartige weitere Ausbildung von Handwerkern.

Der **Unterricht** in den theoretischen Fächern erstreckt sich über Geschäftsaufsatz, Wirtschaftslehre und Gesetzeskunde, Fachrechnen, angewandte Geometrie, fachgewerbliche Chemie, Physik, Mechanik, einschließlich Werkzeug- und Maschinenlehre, Projektions- und Fachzeichnen. Die praktischen Uebungen erstrecken sich auf Erläuterung und Handhabung von Blechbearbeitungsmaschinen, Herstellung von Weißblech- und Zinkarbeiten, sowie feinere Arbeiten. Als Unterrichtszeit ist vorgesehen: vormittags von 8 bis 11 Uhr, nachmittags von 2 bis 6 Uhr und zweimal in der Woche abends von ½8 bis ½10 Uhr für elektrische Installationen.

Gerichtszeitung

= **Itzehoe,** 9. Juli. (Tel.) In dem **Prozeß** gegen den früheren Hausvater des „Blomsche Wildnis" genannten Asyles für weibliche Fürsorgezöglinge, **Friedrich Wilhelm Colander,** vor der hiesigen **Strafkammer** wurde der Angeklagte zu **acht Monaten Gefängnis** verurteilt; die Ehefrau Colander wurde freigesprochen. Das Reichsgericht hatte das Urteil der Strafkammer vom 16. Januar a. c., das auf neun Monate Gefängnis lautete, aufgehoben und die Angelegenheit an die Vorinstanz zurückverwiesen.

M. E. **Kopenhagen,** 10. Juli. (Privattel.) Das **Strafverfahren** gegen den **Justizminister Alberti** ist durch Gerichtsbeschluß **auf unbestimmte Zeit vertagt,** da Alberti nach ärztlichen Gutachten dauernd **verhandlungsunfähig** ist.

Karlsruher Strafkammer.

Δ **Karlsruhe,** 8. Juli. **Sitzung der Strafkammer** IV. Vorsitzender Landgerichtsdirektor **von Woldeck.** Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Bleicher.**

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde die Anklage gegen den 55 Jahre alten Schneider Johann **Henkenschuh** aus Malsch wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Angeschuldigte hatte sich im Laufe des Jahres 1908 und Anfangs Juni d. J. zu Malsch im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B. vergangen. Das Gericht erkannte gegen ihn auf 1 Jahr 6 Monate **Gefängnis** und 5 Jahre Ehrverlust.

Die Berufung des Zementeurs Simon **Fitterer** aus Mörsch, den das Schöffengericht Ettlingen wegen Körperverletzung zu 30 ℳ Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Sport-Nachrichten.

)!(**Karlsruhe,** 9. Juli. Am kommenden Sonntag nachmittag, 4 Uhr, treffen sich auf dem Frankoniasportplatz an der Rintheimerstraße die 1. Mannschaften des F.-C. Frankonia und der Heilbronner F.-Gesellschaft. Interessant dürfte auch das Spiel zwischen den Alten Herren des F.-C. Germania-Durlach und Frankonia werden, da die Durlacher am vergangenen Sonntag gegen die A. H. des K. F.-C. mit 4 : 2 Toren siegen konnten. Beginn dieses Spiels um 2 Uhr.

□ **Karlsruhe,** 9. Juli. Der **Beiertheimer Fußball-Verein** veranstaltet am 25. Juli d. Js. auf seinem Sportplatz ein **lokales Meeting.** Die Wettkämpfe bestehen in 50, 100, 200, 400, 800, 1500 m-Laufen, 200 m-Juniorlaufen, offen für Mitglieder des Vereins, Fußballweitstoß, Schleuderballwerfen, Hochsprung ohne Brett, Kugelstoßen 7¼ kg, Weitsprung ohne Brett, Speerwerfen, Dreikampf, (200 m-Laufen, Dreisprung und Kugelstoßen 7¼ kg), Staffettenlaufen 400 m und Tauziehen. Gleichzeitig finden noch Sechserwettspiele statt. Die obengenannten Konkurrenzen sind mit wertvollen Ehrenpreisen und künstlerisch ausgeführten Diplomen ausgestattet. Meldeschluß ist auf Samstag den 17. Juli d. Js. festgesetzt und sind die Nennungen zu richten an Herrn Friedrich **Karcher** sen. Karlsruhe-Beiertheim, Gebhardstraße 39, welcher auch zur weiteren Auskunft gerne bereit ist. Die Ehrenpreise sind ab 9. d. Mts. in dem Zigarrengeschäft von Meyle, Ecke Waldstraße und Kaiserpassage ausgestellt.

:-: **Straßburg,** 9. Juli. Trotz der Terminverlegung der ursprünglich für den 4. Juli geplanten **„Internationalen olympischen Spiele"** auf den 25. Juli ist es doch noch gelungen, die zahlreichen Auslandsmeldungen nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern um beträchtliches zu vermehren: Neu hinzugekommen ist die Meldung des erstklassigen englischen 1500 Meter-Läufers **R. G. Angold** aus **Oxford** sowie des **Racing Club de Bruxelles** und mehrerer **Schweizer** Clubs, so daß bis jetzt vom Ausland allein **6 Staaten** ihre Vertreter nach Straßburg entsenden werden. Es dürfte bereits jetzt mit Sicherheit anzunehmen sein, daß die Straßburger Olympiade die beste internationale Besetzung aufweisen wird, die je auf einem deutschen Meeting erreicht worden ist.

* * *

Im **Treptower 24 Stunden-Rennen** siegte am Sonntag Otto Pawke auf Brennabor und legte mit seinem Partner 818,045 Km zurück; das bekannte Tandempaar Peter-Kudela behauptete den zweiten Platz; Peter fährt gleichfalls Brennabor. 6022a

R. Aschoff gewann in Düsseldorf das Hauptfahren; zweiter wurde J. Niederau; beide fahren Brennabor. Der bekannte Brennaborfahrer W. Bader gewann in Paris den „prix du commerse et de l'industrie"; der Weltmeister Darragon eroberte den „Großen Generalratpreis" auf Brenabor. 6023a

Briefkasten

F. K. Nach dem **gesetzlichen** Güterrecht geht mit dem vom gesetzlichen Vertreter (Eltern oder Vormund) genehmigten Eheschluß die **Verwaltung und Nutznießung des Vermögens der** (minderjährigen **Frau**) auf den Ehemann über. Der gesetzliche Vertreter hat über die seitherige Verwaltung abzurechnen. Auf das **Vorbehaltungsrecht der Frau** (die zum persönlichen Gebrauch bestimmten Sachen, eigener Erwerb, das durch Ehevertrag oder Bestimmung Dritter zum Vorbehaltsgut erklärte Vermögen) erstreckt sich die Verwaltung und Nutznießung des Mannes nicht. Die Verwaltung des Vorbehaltsgutes verbleibt bis zur Volljährigkeit der Frau (Vollendung des 21. Jahres) dem seitherigen gesetzlichen Vertreter und später der freien Verfügung der Frau. Wenden Sie sich wegen des weiteren Vorgehens an einen Rechtsanwalt.

C. A.: Es finden die §§ 127 c bis g Gew.-Ordnung Anwendung. Der frühere Lehrherr ist zur neuen Beschäftigung des Lehrlings in demselben Gewerbe um seine Zustimmung anzugehen. Kein Entschädigungsanspruch bei der vorzeitigen Beendigung der Lehre durch den Lehrling, da kein schriftlicher Lehrvertrag vorliegt.

G. B.: Nach § 1706 B.G.B. kann der Ehemann der Mutter des unehelichen Kindes diesem mit Einwilligung des Kindes (bei Minderjährigen des Vormunds) und der Mutter seinen Familiennamen erteilen. Die Erklärungen des Ehemannes, des Kindes und der Mutter sind in öffentlich beglaubigter Form gegenüber der zuständigen Behörde abzugeben. Erbrechte oder Unterhaltungsansprüche hat diese Namenserteilung nicht zur Folge. Die Namenserteilung ist nicht widerruflich.

Nr. 99 A. B. Erfolg einer Klage sehr zweifelhaft. Besprechen Sie die Angelegenheit immerhin unter ausführlicher Darlegung des Sachverhalts mit einem Rechtsanwalt.

K. M. in D.: Der Nachbar ist zur Wiederherstellung der beschädigten Mauer verpflichtet und von Ihnen hierzu zunächst unter Setzung einer angemessenen Frist (von einer Woche) aufzufordern. Nach Ablauf der Frist kann Entschädigung in Geld verlangt werden.

A. Fabriken, die n u r Rechen herstellen, gibt es wohl nicht. Ph. Mayfarth u. Co., Frankfurt a. M.! Hch. Lanz, Mannheim; K. Martin, Offenburg i. B.; Maschinenfabrik Badenia vorm. Ww. Platz Söhne in Weinheim i. B. usw. usw. dürften Ihnen das Gewünschte bestens liefern können.

Stammtisch Kammerer. Das Personal wird, soweit nicht zur persönlichen Dienstleistung engagiert, vom Reich bezahlt.

H. R., Hdlbg. Leopold-Kronenthaler 1833. Kopf und Wappen zwischen 2 Greifen werden, wenn sehr gut erhalten, mit ℳ 6.— bezahlt; so sind dieselben in den neuesten Verzeichnissen Berliner und Dresdener Münzenhändler notiert.

Orschweier. Wenden Sie sich an das Ministerium des Innern in Karlsruhe.

Bäder und Sommerfrischen.

Freudenstadt im Schwarzwald, Ende Juni. Die **Fremdenfrequenz** ist trotz des ungünstigen Wetters eine recht gute und beträgt die Zahl der Kurgäste annähernd 1600. Zu den zahlreichen Hotels und Pensionen sind heuer zwei weitere Hotelneubauten, das „Parkhotel" und die Dependence „Christofsau", beide dicht am Wald (Betriebseröffnung 1. Juli), hinzugekommen. Kurtheater (Direktion Robert) und drei Kurkapellen bieten neben sonstigen Veranstaltungen vielseitige Abwechslung. Nach den Regenfällen des Monats Juni zeigen sich die Schwarzwaldhöhen (740 Meter) und die wesentlich erweiterten städtischen Kuranlagen mit dem dunkeln Tannenwald im Hintergrund in selten schöner Pracht und Waldesfrische. 2013a

Frequenz des Kurortes Meran in der Saison 1908/09. Die Gesamtfrequenz betrug in der Saison: 1. September 1908 bis 31. Mai 1909: 15 642 Parteien mit 24 378 Personen (+ 1941). Gleichzeitig anwesend waren: am 1. Oktober 1908: 2104 (+ 45) Personen. Der höchste Stand der gleichzeitig Anwesenden wurde erreicht am 11. April 1909 mit 6619 Personen gegen 6038 am 20. April 1908 (+ 581).

Geschäftliche Mitteilungen.

Trotzdem sich die Pfälzer Lose eines guten Absatzes erfreuten, war es nicht möglich, dieselben bis zu dem auf 7. Juli d. J. festgesetzt gewesenen Ziehungstermin auszuverkaufen. Die Ziehung mußte daher auf kurze Zeit verlegt werden und findet solche nunmehr garantiert unwiderruflich am 11. August 1909 statt. Zunächst sind die Pfälzer Lose noch bei allen Loseverkaufsstellen à **1 Mk.** zu haben.

Wie die Sonne

auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von

Persil.

Gibt blendend weisse Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schont das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.

Ueberall erhältlich.

ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.

2007a

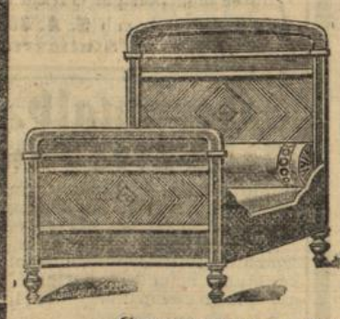
Geschäfts-Eröffnung.

Einem titl. Publikum von Karlsruhe u. Umgebung die ergebenste Mitteilung, daß ich unter dem heutigen im Hause **Zähringerstr. 25** ein

Pfandleih- u. Speditions-Geschäft

errichtet habe und bitte bei Vorkommen um geneigten Zuspruch.
10198 Hochachtungsvoll
Karl Friedr. Kurr,
Zähringerstraße 25.

Möbel und Polsterwaren.



Grosses Lager in
komplett. Wohnungs-Einrichtungen,
sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Fahrrad mit Freilauf, gut erhalten, billig zu verkaufen.
B25348 **Körnerstr. 15, 1. St.**

Fahrrad, stark gebaut, für 30 Mk. zu verkauf.
B25342 **Kaiserstr. 35, part.**

Günstige Kaufgelegenheit

bietet sich im Konkurs des Zimmermeisters Julius Sütterlin von Buggingen. Das demselben gehörige **Sägewerk mit Dampfbetrieb, Zimmer- und Schreinereieinrichtung,** seit etwa einem Jahr in Betrieb — **3 Minuten von Station** Müllheim — ist preiswert vom Unterzeichneten aus freier Hand zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung.

Beschreibung: 82 a Fläche, darauf 1 Bürogebäude mit 4 Zimmern und angebauter Schreinerwerkstätte, 320 qm großer Sägehalle mit 2 Walzenvollgatter und 1 Besäumungskreissäge, 1 angebaute Maschinenhalle mit 1 Abricht- und 1 Dicken-Hobelmaschine, 1 Bandsäge, 1 Universalkreis-Frais- u. Bohrmasch., 2 Schmirgelmasch., Maschinenhaus m. 40 HP.-Lokomobile, 1 doppelwirkend. Kolbenpumpe zur Wasserversorgung, 1 Dynamomaschine mit Accumulatorenbatterie (60 Elemente) zur elektr. Beleuchtung des ganzen Betriebs, 1 Lagerschuppen, mit Zimmerwerkstatt; sämtliche Gebäude und Maschinen **bereits neu** und in **tadellosem** Zustand. Betriebseinstellung fand 1. Juli d. J. statt. Auf Verlangen wird das Anwesen vorgezeigt.

Falls ein Freihandverkauf in der Zwischenzeit nicht stattfindet, werde ich das Objekt am **Montag, 9. August, vormittags 9—11 Uhr,** im **Bahnhofhotel hier** (Autenrieth) öffentlich versteigern. 6042a

Müllheim, 4. Juli 1909.
Der Konkursverwalter:
Hirsch, Rechtsanwalt.

Bade-Einrichtung

Badeofen mit Brause, nebst Porzellan emaillierter Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. **225.—** an.
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstr. 209. 7104*

Fahrrad,

Marke Mars-Rekord, Luxusrennmaschine, billig zu verkaufen.
B25304 Essenweinstr. 12, 2. St. l.

Fahrrad,

noch neu, mit Garantieschein, Freilauf und Rücktrittbremse bill. zu verk. **Körnerstr. 19, pt.** B25207

Nervenleidende

verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana, Genf** (Schweiz). 6071a*

Zuschneidekurse
für Damen- und Kinder-Garderobe für Privat und Beruf.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen für gründliche Ausbildung im **theoretischen Schnittzeichnen, praktischen Zuschneiden,** und **Anprobieren** nach neuester leichtfasslichster Methode — Auch können Damen auf Wunsch ihre Garderobe bei mir anfertigen. B25324
Schnittmusterverkauf nach persönlichem Mass.
Näheres **Frau L. Mauser,**
akademisch geprüfte Zuschneidelehrerin,
Amalienstr. 25a.

ICH kaufe nur Steinmetz Brot

da dasselbe allen anderen Produkten an Nährkraft, Geschmack und Bekömmlichkeit weit überlegen ist.
Nicht teurer wie jedes andere Brot.

Zu beziehen:
von den berechtigten Selbstherstellern von Steinmetz-Gebäck
Th. Gartner, *Bäckermeister, Zirkel 26,*
und der
Hofbäckerei Kasper *(Inh. R. Hemmer), Linkenheimerstr. 15,*
sowie
sämtlichen Filialen der Firma
Pfannkuch & Co.

10251

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 9439

Gutbürg. Abendtisch

in Weststadt von 2 Herren gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B25307 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Leistungsfähige Firma gründet
strebsamen, reellen
Herren od. Damen
mit etwas Vermögen an guten Geschäftsplätzen **sichere**
Existenz
durch Einrichten von Geschäft. der Herren- u. Damen-Konf.-Branche, sowie in Herren- u. Damen-Mode-Artikeln. 4.2
Offerten unt. Nr. 6052a an die Exped. der „Bad. Presse".

Wirtschaft
in Gernsbach
ist auf 1. Oktober an tüchtige, kautionsfäh. Wirtsleute (Metzger wird bevorzugt) zu vergeben. 10257*
Brauerei Kammerer,
Karlsruhe.

! Goldgrube.

In aufblühender **Fabrik- u. Garnisonsstadt,** Nähe Karlsruhe, an bester Geschäftslage gelegenes
kl. Geschäftshaus,
in welchem zurzeit ein **Schuhwarengeschäft** mit bestem Erfolg betrieben wird,
billig zu verkaufen.
NB. Auch für jedes andere Geschäft geeignet.
Offerten befördert unter Nr. 7736 die Expedition der „Bad. Presse", **Karlsruhe.** 10.5

NEUENAHR

Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Erkrankung der Atmungsorgane. Bade- u. Trinkkuren, Bäder jeder Art, Inhalatorien, Fango-Behandlung. Für Hauskuren: Thermal-Wasserversand. 3797a.13.11
Kurhotel, einziges Hotel in unmittelbarer Verbindung mit dem Badehause, ausserdem viele gute Hotels und Privatpensionen.

Illustrierte Broschüren gratis und franko durch die **Kurdirektion, Bad Neuenahr** (Rheinland).

Versicherung auf den Todes-, Invaliditätsfall. **Germania,** Aussteuern- und Leibrenten-Versicherung.
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
Versicherungsbestand Ende 1908: **801.4 Millionen Mk. Kapital** | **Sicherheitsfonds** Ende 1908: **353.7 Millionen Mark**
Unverfallbarkeit. Weltpolice. Unanfechtbarkeit.
Dividende nach Plan **B** bis zu **82½%** der einzelnen Prämie.
Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch unseren Herrn Vertreter: **Aug. Lösch,** Privatier, **Ludwig-Wilhelmstr. 19,** und die **Bezirksverwaltung Straßburg i. Els.,** St. Nikolausring 1.
Unfall-Versicherung. | 345a.4.2 | Haftpflicht-Versicherung

JUST-WOLFRAM-LAMPE
70% stromsparende Glühlampe.
„Batterie-Lampen von 1 bis 20 Volts".
Man verlange bei allen Elektrizitätswerken, Grosshändlern und Installateuren ausdrücklich die **Wolfram-Lampe** der **Wolfram Lampen A. G. Augsburg**
Vorzeitig ausbrennende Lampen werden ersetzt!
Ständiges Lager bei **Friedrich Börner,** Karlsruhe, Akademiestrasse 28, Vertreter der **Wolfram-Lampen Akt. Ges. Augsburg.** 3778a

Automors
verbürgt 4980a
geruchlose Desinfektion
Giftfrei!
Automors desinfiziert Wohn-, Krankenräume, vernichtet die Krankheitserreger (Bakterien) und schützt infolgedessen vor ansteckenden :: :: und übertragbaren Krankheiten. :: :: Automors reinigt die Zimmerluft und vertreibt unfehlbar Fliegen und anderes lästiges Ungeziefer.
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.
Prospekte durch:
Gebr. Heyl & Co., A.-G., Charlottenburg.

ist eine Empfehlungskarte an alle Herzen, welche Mutter Natur ihren Lieblingen mit auf den Weg gegeben hat. Leider können sich dieses Vorzuges nur sehr wenige erfreuen. Eine rosige Haut und einen feinen Teint kann sich jedoch — dank der Fortschritte der Kosmetik — heutzutage jede Dame selbst durch Anwendung der geeignet. Mittel verschaffen. Ein solches Mittel ist
Grolichs Heublumenseife
aus **Brünn,**
erzeugt aus dem Extrakte wertvoller Wald- und Wiesenblumen, verjüngt und verschönt dieselbe die Haut. Das Haar wird nach Gebrauch von Grolichs Heublumenseife voll und wellig. Weiters leistet Grolichs Heublumenseife als Kinderseife unschätzbare Dienste. 3485a.3.1
Preis eines Stückes, für mehrere Monate ausreichend **50 Pfg.**
Haupt-Depots in Karlsruhe: Karl Roth, Drogerie; **H. Bieler,** Friseur; **D. Waeriher,** Friseur; **Otto Fischer,** Fidelitas-Drog., Karlstr. 74; **Julius Dehn Nachf.,** Inh. **Karl Rott,** Drogerie; **Fritz Graf,** Hebelstr. 23; **Max Bierreth,** Friseur, Luisenstr. 34.

Gottesdienste.

11. Juli.

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Vik. Mondon. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Kleine Kirche. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr: Herr Stadtv. Schneider.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. ¼11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
Christuskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth. 10 Uhr: Herr Stadtpfr. Rohde. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. 2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtpfarrer Jaeger. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Jaeger.
Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.
Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul; daran anschließend Christenlehre.
Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz. Abends ½8 Uhr: Herr Pfarrer Katz.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Calvinfeier: Herr Dekan Ebert. ¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Wochengottesdienste.
Donnerstag den 15. Juli.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtvikar Duhm.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtmissionar Lieber. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Pfarrer Bender. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler. 3 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14 bis 17jährige Mädchen. 4 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jährige Mädchen. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23. 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender. 8 Uhr Calvinfeier der kirchl.-pos. Vereinigung in Verbindung mit der Großherzogs Geburtstagsfeier des Christl. Vereins junger Männer.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Herr P. Mohr.
Dienstag abend 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abds. ¼9 U.: allgemeine Bibelstunde: Hr. Stadtm. Lieber. Predigtausgabe.
Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.
Freitag, abends ¼7 u. ½9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.
Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends 8 Uhr, Großherzogs Geburtstagsfeier Adlerstr. 23 in Verbindung mit der Calvinfeier der kirchl.-pos. Vereinig.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.
Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag: Herr Stadtmissionar Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag über Athanasius und Calvin. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blaukreuzverein.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Herr Stadtmiss. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
6. Sonntag nach Pfingsten.
Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. ¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. ½3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. 3 Uhr Vesper. ½8 Uhr 6. Aloysiusandacht mit Predigt.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst. 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. ½3 Uhr Herz-Jesu-Andacht. (Kollekte für den hl. Vater.)
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Feier des ersten hl. Meßopfers des hochw. Neupriesters J. Lamp mit Festpredigt des hochw. Herrn Dompfarrers Brettle aus Freiburg. ½12 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr feierliche Vesper.
St. Vinzentiuskapelle. 5³⁰ Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt. ½6 Uhr Segensandacht.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. ¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. ½3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.
St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; ½8 Uhr Deutsche Singmesse m. 4. Generalkommunion der Jungfrauenkongregation. ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. ½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 2 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit 4. Aloysiusandacht. 3 Uhr Andacht des Müttervereins mit Predigt.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.
Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung. Sonntag nachm. präzis 2 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstr. 7) Predigt, Hierauf Andacht mit Segen.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6 und 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 9 Uhr Amt mit Predigt. 2 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen.
Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 8 Uhr Singmesse.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4). Vorm. ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesd. Nachm. ¼4 Uhr Predigt. Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver. Abends 8 Uhr: Jünglings- und Männerverein.
Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde. Herr Prediger Deeg.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm. ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 U. Kindergottesdienst. Nachmittags 5 Uhr Predigt. Abends ¼9 Uhr Vereine.
Montag abend ¼9 Uhr: Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelstunde. Herr Prediger Klenert.

English Church Services.
are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Ein Bücherschrank und **zwei Aktenschränke** billig abzugeben. 10132.2.2
Philippstraße 19, 1. St.

Gasthaus u. Pension „zur Sonne", Oberprechtal
badischer Schwarzwald.
Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügl. Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk.
Pension **Mk. 3.50.**
Näheres durch den Eigentümer 5930a.6.3 **J. Duffner.**

Station Triberg. Bad. Schwarzwald. 1000 M ü. d. M. Höhenkurort.
Schönwald Kurhotel VICTORIA
in schönster geschützter Lage am Waldesrand. Modernster Komfort. Grosse gedeckte und offene Veranden. Neu erstellte grosse geräumige Empfangshalle. Table d'hôte an kleinen Tischen.
Pension. — Prospekte bereitwilligst. K. Ketterer, Besitzer. 4118a

Luftkurort Tennenbronn.
Gasthaus und Pension zum Engel
in der Nähe von Triberg, St. Georgen, bad. Schwarzwald und Schramberg. — Bürgerliches Haus, für Erholungsbedürftige sehr geeignet. — Prospekte gratis. 6164a.3.1
Lorenz Fleig, Besitzer.
— Auf Verlangen Fuhrwerk in St. Georgen und Schramberg. —

Bad Schimberg. **Alpenluftkurort b. Luzern** (Schweiz) Eröffnung: 1. Juni.
Familien-Hotel mit 160 Betten. Grosse eigene Alpenwirtschaft. Ausgedehnte **Waldungen und geschützte Lage.** Grandioses **Gebirgspanorama. Stärkste Natrium-Schwefelquelle** der Schweiz. Kräftige Stahlquelle. **Ausserordentliche Erfolge** bei Krankheiten der Verdauungs- und der Atmungsorgane; bei Diabetes, Gallensteinen, Frauenleiden, Blutarmut, Hautkrankheiten, Nervosität, Asthma, Gicht, Fettsucht etc. 5217a.6.5
Heufieberstation, Terrainkuren. Kefir und Yoghurt.
Arzt im Hotel. Bade- und Trinkkuren. Inhalatorium.
Pension von 7 Fr. an. In der Dependenz 6 Fr. Familien-Arrangements.
Prospekt gratis. **Familie Genelin,** Besitzer.

Verlangen Sie, wenn Sie noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine geplättet haben, kostenlose Offerte von der Forster Wäschereimaschinenfabrik **Rumsch & Hammer, Forst i. L. 5** 5717a

Interlaken
Hotel Horn
zwischen den Hotels Jungfrau und Viktoria gelegen. Bestempfohlenes Haus. 60 Betten. Zimmer v. Fr. 2.— an. Pension inkl. Zimmer Mai und Juni von Fr. 6.— an. Ruhige Lage. Kühler, schatt. Garten. Bäder, elektr. Licht. 3489a.10.5

Gicht Rheuma, Ischias, Steinleiden Nieren- u. Blasenerkrankungen durch eine Brunnenkur **heilbar zu Hause** mit dem Assmannshäuser natürlichen Gichtwasser. An doppeltkohlensaurem Lithion stärkste Therme. Broschüre mit Heilberichten frei.
Brunnen-Verwaltung **Gichtbad Assmannshausen** Saison: Mai—Ende September. 4136a.10.10

Extra-Angebot.
Günstige Gelegenheit für 9916.3.3
Brautleute.
Komplette Wohnungs-Einrichtung
bestehend aus:
Schlafzimmer, nußbaum pol. innen Eiche, 2 Bettstellen, 2 Matratzen, 2 Patentrahm., 2 Nachtschränkch. mit echtem Marmor, 1 Waschkommode mit echt. Marmor, 1 Chiffonnier, 1 Handtuchhalter.
Wohnzimmer, 1 eleg. nußb. pol. Vertiko, 1 Auszugtisch mit eich. Platte, 1 Taschendiwan, 4 moderne Stühle.
Küche, m. 2tür. Küchenschrank, Tisch, Küchenschaft und 2 Stühlen.
Alles zusammen nur
Mk. 450.—
Jahrelange Garantieleistung. Franko-Lieferung.
Freie Besichtigung erbeten.
Möbelhaus 32 Kronenstraße 32.

Patentbureau für In- u. Ausland v. **C. W. Meyer,** Ingen., Pforzheim i. B., Bleichstr. 29, p.

Frack- u. Gehrock-Anzüge, sowie **Theater-Kostüme** verleiht B22065 10.10 **Ph. Hirsch,** Steinstr. 2.

Gioth's Teigseife wäscht am besten. 6070a

Darlehen in jeder Höhe
diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch die Geschäftsstelle der B22648.12.10
Volksbank Karlsruhe,
Sophienstr. 152, I. Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto.

Tüchtige junge Hebamme
mit sehr guten Zeugn. und Empf. übernimmt auch **Wochenbettpflege.**
Offerten unter Nr. B25113 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Erstklassige Möbelfabrik Württembergs mit grossen Ausstellungsräumen verkauft an
Beamte u. Private
komplette Einrichtungen **auf Teilzahlung** ohne jede Preiserhöhung unter mehrjähriger Garant je
Gefl. Offerten sub **S. A. 305 Rud. Mosse, Stuttgart.**

Herrenalb.
Geschäftshaus
in guter Lage, 10 Zimmer, Laden, Werkstätte, eventl. mit 3 Morgen Güter, preiswert **zu verkaufen.**
Zur Gründung einer Druckerei, Buchbinderei u. Schreibmaterialienhandlung besonders geeignet, da am Platze mangelnd. 6114a.3.2
Näheres auf Anfrage
Fr. Seufer.

Sauerkraut, kleiner Posten, altes, zu verkauf. B25165 **Durlacher Allee 34, 1. St.**

Concordia

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1853.

Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit. ◇ Weltpolice. ◇ Unanfechtbarkeit.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos:

L. Beisswenger, Hauptvertreter
in Karlsruhe, Augustastrasse 13.

223a.12.7

Stellen finden:

Gesucht zum sof. Eintritt ein erfahrener
Tiefbautechniker
oder Bauführer zu größ. Bahnbau. Nur mit prima Zeugnissen versehene Kräfte wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche melden unter Nr. 6150a an die Exp. der „Badischen Presse".

Apotheker-Eleve
für Karlsruher Apotheke unter günstigen Bedingungen gesucht. Mitteilungen unter Nr. B25143 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Junger, energ. Kaufmann,
Detaillist, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft und mit ausgesprochenem Sinn für den prakt. Betrieb eines Geschäftes, findet bei guten Leistungen dauernde selbst. Stellung in Südbaden als Geschäftsleiter unter günst. Bedingungen. Off. m. näheren Angaben über Alter, bish. Stellg. u. Gehaltsanspr. unt. **F. F. 4464 Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 6080a.2.2

Tüchtiger
Kaufmann
der Eisenbranche, kautionsfähig, für ein Fabrikbureau **gesucht.**
Gefl. Offert. m. Lebenslauf, Gehaltsanspr. 2c. unt. Nr. 6004a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht per sofort ein im Baufach erfahrener, mit allen Büroarbeiten unbedingt vertrauter
Buchhalter.
Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten u. Nr. 6149a an die Exp. der „Bad. Pr.".

Korrespondent
gesucht für ein kaufmännisches Bureau. Eintritt sofort oder später. Offerten unter Nr. 10158 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Hiesige Anwaltskanzlei
sucht jungen Mann mit guter Schulbildung, der sich dem Beruf als Anwaltsgehilfe widmen will, auf 1. August ds. Js. Guter Leumund vorausgesetzt. Sofortige Vergütung. Offerten unter Nr. 10091 an die Expedition der „Bad. Presse".

Verkäufer-Gesuch
Ein **Manufaktur-** und **Wäsche-Geschäft** sucht einen tüchtig. Verkäufer. Derselbe hat auch einige Plätze Privatkunden zu besuchen. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter Nr. 10269 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Manufakturist
als **Verkäufer u. Dekorateur** mit guten Referenzen im Alter von ca. 20 Jahren, **gesucht.**
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. Nr. 5910a an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellung
erhalt. junge Leute nach kurzer gründl. Ausbild. in mein. Bureau als Rechnungsführer, Amtssekret, Verwalt., Buchhalt., Kontorist, a. schriftl. ohne Berufsstörung. Prosp. fr. 4131a11.6
A. Stein, Leipzig, Dresdnerstr. 67

Gesucht
ein tücht. Reisender, der die Blechner-Kundschaft Badens und Elsaß-Lothringen regelmäßig besucht, zur provisionsweisen Mitnahme eines seit Jahren eingeführten Artikels.
Gefällige Offerten unter Nr. 6116a an die Expedition der „Badischen Presse" erbet.

Reisende
welche Weißwaren- u. Handschuh-Geschäfte, Modistinnen oder Hutmacher in **Baden,** der **Pfalz** und **Elsaß-Lothringen** besuchen, können sich durch Engagieren von Annahmestellen schönen **Nebenverdienst erwerben.** Offerten unter Nr. B24991 an die Exp. der Bad. Presse" 2.2

Erstklassiges
Herrenmaßgeschäft,
bestens bekannt, sucht per sofort tüchtigen
Stadtreisenden
gegen Provision. 2.1
Offerten unter Nr. 10246 an die Exped. der „Bad. Presse".

Redegewandte Leute gesucht
für hier u. Umgebung zum Besuch einer gut eingeführten Privat-Kundschaft. Näheres unt. Nr. 10250 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Strebsamer,
redegewandter Herr, der in besseren Privat-Kreisen verkehren kann, für sehr lohnende 6146a.3.1
Vertretung
gesucht. Offert. m. Referenz. unter **V. 877 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Alte, angesehene, deutsche Versicherungs-Gesellschaft, welche alle Branchen führt, **sucht für Karlsruhe und Umgebung** 6143a.3.1
tüchtigen Vertreter,
welchem die Ausführung des bestehenden Inkassos übertragen werden soll. Kaution erforderlich. Diskretion zugesichert u. verlangt. Offerten unter **F. T. 71** beförd. **Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Sicherer Verdienst
Wir vergeben das alleinige Vertriebsrecht unserer geschützt. Erfindung auch für Großherzogtum Baden.
Die Uebernahme wirft einen Gewinn v. wenigstens
8000 Mk.
jährlich ab. Der Artikel wird mit 30 Pfg. im Laden verkauft u. ist ein Massenartikel 1. Ranges. Branchekenntnisse unnötig. Erford. in bar 1000 Mk.
Offerten an 6073a.3.3
Metallwaren-Fabrik
Küster & Co Dresden-A.

Hoher Verdienst von jed. zu erreich. tägl. mind. 5 M. d. schriftl. häusl. Arbeiten oder Vertr. u. Agent. Näh. d. **Otto Fuchslocher, Stuttgart-Cannstatt 53.**

30 Mark
und mehr verdient jeder täglich, der den Verkauf eines noch nicht im Handel gewesenen Artikels an Private übernimmt. Wo einmal eingeführt, sind zahlreiche Nachbestellungen ohne Mühe des Vertreters demselben sicher.
Auskunft erteilt kostenlos der Erfinder: 6161a
Louis Klöckner, Erbach
im Westerwald.

Monatlich 300 Mk. Verdienst
Nachweis und Taschenreisemuster frei! Kunstanstalt Frankfurt a. M., Scheidswaldstraße 6.

25 Mk. tägl. Verd. durch Verk. meiner Patent-Artikel für Herren. **Neuheiten-Fabrik Mittweida-Markersbach Nr. 113.** 5061a

Schriftl. Nebenerwerb!
Bei 1000 Adress. 8 M. Verdienst. Näh. Adressenverlag **Pörisch, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.** 6145a

Lehrlingsgesuch.
Junger Mann mit Einj.-Freiw.-Zeugnis als Lehrling von hiesiger Verwaltung, großer Feuerversich.-Ges., **gesucht.** Gute Ausbildung zugesichert. Vorteilhafte Karriere. Selbstgeschriebener Lebenslauf mit Zeugnisabschr. unt. Nr. 10276 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Lehrling
zu sofortigem Eintritt oder per 1. August a. c. gesucht. 10105.2.2
N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst.

Sofort gesucht
an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- und Strumpfstrickerei.
Hoher ständiger Verdienst 3—5 Mark täglich. Dauernde leicht. Hausarbeit. Anlernung einfach und kostenlos. **Strickvorkenntnisse nicht** erforderlich. Entfernung tut nichts zur Sache.
Strickmaterial wird **franko** zugesandt.
Prospekte und glänzende Zeugnisse aus allen Gegenden Deutschlands vollständig kostenfrei. 502a.21.18
Trikotagen- und Strumpffabrik **Neher & Fohlen,**
St. Johann-Saarbrücken E. 13.

Vertreter gesucht!

Erste Firma der Beleuchtungsbranche hat in Deutschland für ihre epochemachende Neuheit auf dem Gebiet des Beleuchtungswesens sowohl, als auch hinsichtl. der Verwendung für technische Zwecke, noch einige Vertreter-Bezirke zu besetzen.
Es werden höchste Provisionssätze gewährt und ist dadurch tüchtigen Fachleuten der Beleuchtungsbranche (Installateuren 2c.) Gelegenheit geboten, sich eine höchst nutzbringende Position zu schaffen.
Offerten unter **Gas 36** befördert die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 6148a

Erstklassige 6157a.2.1
Kranken- u. Begräbniskasse
sucht für ihre hiesige Bezirksdirektion tüchtigen kautionsfähigen Herrn. Inkasso vorhanden. Angebote unter **F. 1009** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Gesucht sofort gegen hohen Verdienst
an allen Orten fleissige Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- und Strumpf-Strickerei
Garantierte Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Erlernung höchst einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Regelmässiger dauernder Verdienst bis 3—5 Mk. täglich. Prospekt mit glänzenden Zeugnissen versenden wir gratis u. franko.
6060a **Trikotagen- und Strumpf-Fabrik** 52.1
Neher & Fohlen, Saarbrücken F. 3.

Tüchtige erste Putzarbeiterin
(Garniererin), **als Directrice** zur selbständigen Leitung eines Ateliers zum Eintritt per 15. August oder 1. September d. J. für dauernde Stellung bei hohem Gehalt 10171
gesucht.
Offerten unter **V. 2612** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** erbeten.

Wir suchen zum möglichst sofortig. Eintritt einen jungen Mann mit guter Schulbildung als
kaufmännischer Lehrling
bei sofortiger Vergütung.
Döringsche Buch- u. Kunstdruckerei,
3.2 **Amalienstraße 83.** 10119

Konditor-Lehrling
kann sofort eintreten. B24690
A. Herrmann, Konditorei,
3.3 Durlach.

Stenotypistin.
Für kleineres Bureau, **Fräulein** des Maschinenschreibens und der Stenographie kundig, **gesucht.** Anfängerinnen ausgeschlossen. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. Nr. 10275 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Kontoristin
mit guter Schrift, die auch flott stenographiert und Olivermaschine schreibt, per sofort oder 1. August a. c. gesucht. 10106.2.2
N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

Putzdirectrice
od. selbständ. erste Arbeiterin für Mittel u. besseren Genre per 15. August gesucht.
Dauernde, angenehme Stellung, **keine Saisonstelle.** Off. mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsanspr. erbeten. 6144a
Geschwister Mayer
Weinheim i. Baden.

U.S. Kammerjungfern
finden sofort u. 1. August in feinen Herrsch.-Häus. sehr gute Stell. durch **Frau Urban Schmitt, Witwe,** Hauptzentralbureau Erbprinzenstraße 27. B25369 Eing. Bürgerstr.

Ein **Schuhgeschäft** der Pfalz **sucht** per 1. September ein solides Fräulein (katholisch) als
Verkäuferin.
Bedingung: Schöne Handschrift. Stellung ist dauernd u. angenehm. Familienanschl. zugesich. Pension im Hause. Offert. mit Photogr. u. Gehaltsanspr. unter **K. 750** an die Annoncen-Expedit. **Joseph Kahn, Speyer** erbeten. 6123a.2.2

Lehrmädchen-Gesuch
In meinem Hause ist für ein Mädchen aus ordentlicher Familie bei sofortiger Vergütung eine Lehrstelle frei.
Jacob Löwe 10268
(Adolf Löwe Sohn),
Manufaktur, Konfektion, Wäschegeschäft,
Karlsruhe, Adlerstraße 18a.

Lehrmädchen
aus guter Familie wird zum sofort. Eintritt **gesucht.** Vorzustell. nachmittags von 2—4 Uhr. B25250
Jos. Geismar, Besatzartikel en gros Amalienstraße 46, 2. Stock.

Hauswart.
Für unser neues Verwaltungsgebäude suchen wir einen zuverlässigen, soliden **Hauswart** (Portier). Derselbe hat Familienwohnung im Gebäude und Monatslohn nach Uebereinkunft. Seine Obliegenheiten werden durch ein Pflichtenheft bestimmt; seine Frau hat bei den Reinigungsarbeiten mitzuhelfen. Bevorzugt wird gedienter Unteroffizier oder Bewerber, der schon ähnliche Stelle inne hatte.
Anmeldungen unter K. W. R. Nr. 6001a an die Expedition der „Badischen Presse".

Ein Hausbursche
6174a sofort gesucht. 2.1
Bahnhofrestauration Graben.

Wer Stellung sucht,
verl. die „Deutsche Vakanzenpost" Eßlingen 76. 5637a*

Junger Mann nicht über 18 Jahre, wird für Besorgung und Behandlung eines Automobils angelernt bei sofortiger Vergütung.
Meldung 1—2 Uhr B25378.2.1
Waldhornstraße 20.

U.S. Herrschafts- u. bürgerliche Köchinnen
finden gegen hohen Lohn hier und auswärts jederzeit die besten Stellen d. **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße, Gegründet 1879. B25368

Gesucht zur Führung eines Haushaltes mit zwei Kindern im Alter von 6 und 8 Jahren eine **Haushälterin.** jüng., tücht.
Offerten unter Nr. 10273 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Ein anständiges Mädchen,
welches sämtliche Hausarbeiten pünktlich besorgen kann, wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens per sofort **gesucht.** 10177.3.2
Leopoldstraße 20, 3. Stock.
Gute Zeugnisse erforderlich.

Nach Frankreich
suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 5235a
Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart,
Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.

Suche per 1. August ein braves, fleißiges **Mädchen,** das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres B25371
Schützenstraße 13, part.

Gesucht per 15. Juli Mädchen, welches gut bürgerlich kocht oder eine Aushülfe. **Ritterstr. 5, III.,** Sonntag zu sprechen. B25359

Junges, ehrl., fleiß. Mädchen sofort oder später **gesucht.** Näh. B25347 Friedenstr. 24, Laden.

Braves, fleißiges Mädchen **gesucht.** Kriegstr. 10, IV. B25331

Geübte, pünktliche 10248
Weißnäherin
für das Arbeitszimmer bei dauernder Stellung **gesucht.**
Geschwister Baer,
Spezialhaus f. Braut- und Kinder-Ausstattungen,
Kaiserstraße 149, 1. Stock.

Stellen suchen

Jung. tücht. Mann
mit Hochschulbildung u. mit kaufm. Bureau-Arbeiten vertraut, seit mehreren Jahren als Expedient u. Kontorist in erster Fabrik tätig,
sucht per sofort od. später Engagement
auf Büro in Fabrik, Versandhaus, Versicherung 2c. 2c. evtl. auch auf dem Lande od. Schwarzwald. Gefl. Offerten unter Nr. B25301 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Junger Beamter,
kaufm. und techn. gebildet, seit mehreren Jahren in erster Fabrik tätig, **sucht**
Nebenbeschäftigung
in Schreibarbeiten, Abschreiben von Kostenberechnungen über Hochbauten, Annahme von Agenturen u. Vertretungen in Versicherungen, Inkasso 2c. 2c. Gefl. Offerten unter Nr. B25302 an die „Expedition per „Bad. Presse" erbeten.

Junger Mann,
welcher zum 1. Okt. vom Militär frei wird u. bisher in Kleiderfabrik u. Manufakt.-Gesch. tätig gewesen, **sucht Stellung** als Kontorist od. Lagerist. Off. an die Exp. der „Bad. Presse" u. Nr. B25229.

Junger, durchaus zuverlässiger **Mann,** gedienter Offiziersbursche, **sucht Stellung** bei Arzt, Kaufmann od. sonstiger Herrschaft, wo ihm die Besorgung von 1 od. 2 Pferden u. sonst. Hausarbeit übertragen wird.
Werte Briefe erb. unt. Nr. 6163a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Kräftiger Junge,
15 J. alt Sohn achtb. Eltern, **sucht** sofort od. spät. **Lehrstelle** bei einem tücht. Schuhmachermeister erstklass. Geschäfts hier oder auswärts.
Offerten unt. Nr. B25247 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Frau nimmt noch Kunden zum **Waschen** an. B25358
Bahnhofstraße 14, Hths. I. rechts.

Jg. Frau sucht i. Waschen, Putzen, u. Parkettbodenreinigen Arbeit. B25354 Hirschstr. 42, Vdh., 4. St.

Zu vermieten:

In Oppenau
im Renchtal
ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes
Geschäftshaus
sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten.
Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe.
Offerten sind unt. Nr. 1804a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Großer, moderner und repräsentabler
Eckladen,
4 Schaufenster, 2 Eingänge und Magazin in allererster Lage **Durlachs** (Marktplatz) gelegen, auf 1. November oder früher anderwärts zu vermieten.
Reflektiere auf besseres Geschäft, gleich welcher Branche. Evtl. teile den Laden in zwei. 10107
Karl Weber, Durlach, Hauptstr. 54.

Beiertheim. Maria-Alexandrastr. 19 ist ein **Laden** auf sofort zu vermieten. B25333

Gartenstraße 54,
2 **Herrschaftswohnungen,** parterre und 3 Treppen, vis-à-vis Anlagen, 6 Zimmer, Bad, Speisek., übl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. B24539 Näh. Gartenstr. 52, part.

Gerwigstraße 58
sind auf 1. Oktober schöne **2 und 3 Zimmerwohnungen** (Balkone) nebst Zubehör **zu vermieten.**
Näheres zu erfragen ebendaselbst 2. Stock, rechts. B25361

Schöne Mansardenwohnung
3 Zimmer, Küche, Keller an 2 ruhige Leute in gesunder Lage auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 320 Mk.
B25334.2.1 **Luisenstraße 23.**

1 Zimmer u. Küche im Hinterhaus, parterre, für sof. an alleinstehende Frau zu vermieten. Näh. im Friseurgesch. **Kreuzstr. 5.** B25021

Alleinsteh., solide Frau od. Frl. kann geg. Mithilfe in pünktl. Haushalt **freie Wohnung** erhalten. Adr. zu erfragen unter Nr. B25316 in der Expedition der „Bad. Presse".

Bahnhofstr. 14 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Mansarde für 480 *M* auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. im 1. St. B25328

Marienstr. 74 ist eine schöne **3—4 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock. B25356

Ostendstraße 10 ist der 2. u. 3. St., bestehend aus **4 Zimmern** mit Zugehör teils sofort u. 1. Okt. **zu verm.** Näh. das. u. Karlstr. 94, part. 2406a.1

Putlitzstraße 3 ist der **4. Stock,** bestehend aus 3 Zimmern und Mansarde, für 380 Mk. an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Karlstraße 94,** part. B25276.3.1

Schützenstr. 13 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Oktober billig zu vermiet. Näh. im Laden daselbst. B25372

Uhlandstraße 38 ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Badezimmer u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock Sophien-Apotheke. 10274*

Waldstraße 11, Vorderhaus, 3. St., **Mansardenwohnung,** 4 Zimmer, Küche und Kammer, **auf 1. Oktober** zu vermieten.
Näheres daselbst Spezereiladen.

Waldstr. 19 im Hinterhaus sind 2 kleine ineinandergehende **Zimmer,** auf Wunsch mit Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock. B25325

Zweizimmerwohnung, 4. Stock, auf 1. Aug. an ruhige, kl. Familie zu vermieten. **Beiertheim, Maria-Alexandrastr. 19,** part. B25332

In nächster Nähe des Bahnhofs **Rüppurr** ist eine große **3 Zimmerwohnung** mit freier Aussicht und evtl. Gartenanteil auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Karl F. Klink,** Löwenstraße 26. B25318

Zimmer,
ein freundliches, helles, ist an sol. Herrn oder Fräulein sogleich bill. zu vermieten. B25363
Körnerstraße 29, IV.

Freundl. **Zimmer** (evtl. 2) mit od. ohne Möbel an geb. Dame zu vermieten. Gefl. Anfrag. an die Expedition der „Bad. Presse" unt. Nr. B25349 erbeten.

Zimmer an Fräulein sofort oder später billig zu vermieten.
B25373 **Schützenstr. 25, part.**

Bahnhofstr. 16, 2. St., ist auf sofort ein schön **möbl.** großes separates **Zimmer** zu vermiet. B25360

Eisenbahnstraße 18, part., ist ein großes, leeres **Zimmer,** sep. Eingang, billig zu vermiet. B25366

Gerwigstraße 16, 3 Tr. hoch, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separat. Eing. u. ohne bis-à-bis sogleich oder 1. August billig zu vermieten. B25355

Kaiserstr. 22, 3. Stock, schönes **Balkonzimmer** zu vermiet. B25327

Kaiserstr. 27, Stb., part., ist ein einfach **möbliertes Zimmer** auf sofort zu vermieten. B25344

Leopoldstr. 30 im 4. St. rechts ist ein gut **möbl. Zimmer** m. Kaffee für 20 *M* zu vermieten. Separ. Eingang. B25311

Marienstr. 46 ist im 3. St. ein freundl. **möbl. Zimmer** sofort od. später billig zu vermieten. B25326

Ostendstr. 8, part., ist ein gemütl., großes, **möbl. Zimmer** in ruhiger Lage, mit Klavier, bei Witwe per 15. Juli zu vermieten. B25323

Miet-Gesuche:

1 Wohn- u. 2 Schlafzimmer
gut möbliert, von 2 besseren Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B25350 an die Exped. der „Bad. Presse".

Nett möbl. Zimmer
in Weststadt für dauernd zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. B25306 an die Exp. der Badischen Presse" erbeten.

Von Montag den 12. bis einschl. Samstag den 17. Juli

6 Billige Tage 6

unserer Abteilung

Damen-Konfektion

Um unsere Läger möglichst schnell zu räumen, verkaufen wir die Restbestände unserer Sommer-Waren, ohne Rücksicht auf den früheren Wert, zu und

unter Einkaufspreis

und bieten wir mit diesem konkurrenzlos preiswerten Angebote

etwas ganz außergewöhnliches.

Englische Paletots

hell- und dunkelfarbig, aparte Muster

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
früher. Preis bis	5.–	8.50	11.–	14.–	19.75	25.–		
Ausverkaufspreis	2.95	4.75	6.90	8.50	10.–	13.–		

Jackett-Kostüme

aus Tuch, Kammgarn und engl. Stoffen, teilw. Jacken a. Seide, Miederrock

früher. Preis bis	28.–	32.–	39.–	48.–	55.–	60.–	70.–	85.–
Ausverkaufspreis	10.–	15.–	20.–	25.–	30.–	35.–	40.–	50.–

Taillen-Kleider

aus Mousselin, Wollbatist, Woll- und Waschstoffen

früher. Preis bis	25.–	45.–	65.–	75.–
Ausverkaufspreis	10.–	15.–	20.–	25.–

10194

Posten
Waschröcke

Unterrock, uni Leinen imit. und farbige Streifenmuster mit Volant, waschechte Qualitäten, früherer Preis bis **4.00**, jetzt **1.75**

Grosser Posten Blusen

z. Teil aus

Wollbatist — Wolle — Seide — Tüll — Spitze — Pointlace

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII
	2.95	3.75	4.90	6.50	8.75	10.90	13.75

Posten
Lüsterröcke

Unterrock mit Volants und hübschen Besätzen, aparte helle Farben früherer Preis bis **12.00**, jetzt **3.25**

Posten
Taffetjacken

moderne, lange Fassons, auf Seide, mit Soutachierung und Kurbelei, letzte Neuheiten früh. Pr. bis **60.00**, jetzt **18.00**

Posten
Golfjacken

lange Fassons, z. T. eingefasst, Ia. Verarbeitung, tadellose Ware, nur neue Stücke früh. Preis bis **28.00**, jetzt **9.00**

Posten
Matinées

aus Ia. türkisch gemusterten Taschentüchern, mit Bandschleife in marine und rot, waschecht, so lange Vorrat **2.75**

Posten
Waschblusen

karierte und Streifendessins, mit Vorderschluss, gut verarbeitet, waschecht, in allen Grössen früh. Preis bis **2.00**, jetzt **98 ₰**

Besichtigen Sie unsere Schaufenster Ecke Lamm- und Kaiserstrasse. || *Besuchen Sie unsere Läger ohne Kaufzwang.*

Geschw. Knopf.